Montag, 12. Juli 1943 WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbeden, Bahnhofstratie 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbeden, Bahnhofstratie 33 und Langgasse 21. Fernsprecher: Sanzmeinummer 5-99-31. Postscherk-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS RM 2. - (em - id : 20 Rpf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestellbeim Verlag, bes jedem l'occamt u. den Annahme stellen. Erscheinungsweiser täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Wo ist Frankreich?

Doppelaktion, aber keine Ueberraschung

Mit Bjelgorod und Sizilien ist das Geheimnis der alliierten Sommerpläne enthüllt

as. Berlin, 12. Juli. (Gig. Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Der Beginn ber neuen Boche fteht im Beiden ichwerer Rampfe an ber Oftfront, bie bie Rube ber hunbert Tage -- gerechnet etwa feit ber Ruderoberung von Chartow burch bie beutichen Truppen im Marz — durch das ichwere Ringen im Raum bon Kurit, das m. d. d. Mis. begann und mit unverminderter heitigkeit andauert, ablösten. Zugleich ist mit der Meldung von der am Camstagirüh ersolgten Landung der Angleich Musikan der Anglo-Ameritaner auf Gigilien, ber Mittelmeer-Raum in ben Borbergrund gerudt. Es braucht wohl taum betont ju werben, bag gwijchen beiben Attionen ein innerer Busammenhang befteht. Wenn man bie letten Dabnungen in ber angloamerikanischen Presse lieft, sich mit den militärischen Aktionen zu beeilen, so erkennt man, daß gleichzeitig die sowsetische Offenster von Kurft und die Landung auf Sigilien gestartet werben follten, Das Btogramm lieg fich nicht gang planmäßig durchführen, da der örtliche beutsche Angriff im Raum von Bjelgorob in das sowjetische Welpennest hineinstieß und den Kräftevorstog auslöste. Die Ueberlegenheit der deutsche den Gubrung und Die Tapferfeit bes beutiden Gol. baten machten einen biden Strich burch bie fowjeti. ichen Plane. Seute find nicht die Sowjets im Angriff, sondern besinden fich in der Berteid i. gung. Die Initiative ging langs auf uns über. Die Sowjets versuchen mit immer neuen von anderen Gronten herangeführten Referven heute noch gu balten, was zu halten ift.

Glaubt Mostau nun ernftlich, bag bie angloameritanifche Landung auf Sigilien eine Entlaftung für bie Gront bei Bjelgorob und Rutit bedeutet' Bunachft einmal ift festgustellen, daß biefe Lan-bung bie Achfenmächte nicht überbie ta ichte. Die italienische Breffe und vor allem ber Duce selbst hat nicht den geringten Zweisel daran gelassen, daß sich der geplante Borstoß der Anglo-Amerikaner gegen Italien richten würde. Italienische Zeitungen haben immer wieder auf die umfangteiden Borberitungen der Anglo-Amerikaner, bie-Teiden Borbereitungen ber Anglo-Ameritaner bin-gewiefen. Das italienifde Bolf ift mit bem Rampf auf Sigilien in eine neue Phaje bes Arieges eingereten, in der es um die Verteidigung des krieges eingetreten, in der es um die Verteidigung des
Seimathobens geht. Die Parole, mit der
Italien nun fämpft, lautet — das fommt in zahlreichen italienischen Stimmen sehr nachdrücklich zum Ausdruck — Widerstand um jeden Preis!
Der Feind stöst auf ein zum Kampf entschlossenes
Italien, auf ein Italien, das er disher nicht kennen
und nicht sehen wollte. So stellt der Rationalrat
Guglielmotti in der "Tribuna" sest, daß der
Keind auf ein Volf in Massen köst, das entschlossen Geind auf ein Bolt in Baffen ftogt, bas entichloffen ift, alles zu magen. "Wir haben", jo beift es in bem Artifet, "ben Ankturm felten herzens erwartet, alle Energie und olle Krafte mobili-fiert, damit bie plutofratischen Inrannen ihren Berluch, ber fie enblich jum Ginfot auf europaifchem Boben zwingt, teuer begahlen. Jebe Fauft wird eine Geftung fein, jebes Berg in faichiftiicher Rlarbeit und romifder Stanbbaftigfeit ein Bollwert." In abn. lichem Sinne augern fich zahlreiche italienische Blatter, die dabei durchweg darauf verweisen, daß auch
in Sigilien die Achientruppen gemeinsam fämpsen.
Sie erinnern an die letzte Rede des Duce, in der er barauf aufmertfam machte, bag swiften Landung, Borbringen im Innern und ber eigentlichen Invafion Unterschieben werden muffe und in der er eine Lanbung als möglich bezeichnete.

Es ift flat, bag im jetigen Stadium ber Rampfe bie amtlichen Berichte feinerlei Gingelheiten enthalten, Much Die gegneriiche Geite balt fich in ihrer Berichterftattung junachft jurud, Ginige engirich Beitungen versuchen aber boch ihren Lefern flar gu nachen, bak es fich um augerft ichwierige Operationen hanbelt. Der "Evening Stanbard" ipricht in biefem Jufammenhang von bem "großen Abenteuer", bas

nun begonnen habe, "Es werben Rudichlage, Die Grund jum Trauern bieten, geben, aber es gibt nun tein Burud mehr." Mostau ichweigt fich junachft noch baruber aus, ob es nunmehr gufrieden ift, ober ob es ertennt, daß bie Anglo-Ameritaner junachft jebenfalls einmal ein fehr egoiftifches 3tel verfolgen, namlich fich burch die auf Sigilien eroberten Bittonen ben Weg burch bas Mittelmeer gu fichern.

Freilich gibt man in Bafhington und London ben Sowjets immer wieder bie Berficherung, bag man alle ihre Forberungen fur die Rachfriegszeit gu erfüllen und ihnen Europa auszuliefern bereit ist. Diesmal ist es Josef Davies, ber eben erst als Sonbetgesandter Roosevelts in ber Sowjetunion weilte, ber wieder einmal allen bolschewistischen "Sicherheitssorberungen" begeistert zustimmt. Die Comjets", fo erflatte et, "forbern nicht nur bas Bal-

tifum, Die Ufraine, Weiß-Rugland und Beffarabien jurud, londern verlangen auch gumindeft einen Teil Finnlands und Bolens. Mostau interessiert aber auch die Frage des Ausgangs jum Meer, speziell im Stillen Dzean und im Mittelmeer. Es werden babei die hafen Port Arthur und Dairen genannt und ebenso die Darbanellen." All bem ftimmt berr Davies, wie gejagt, begeiftert ju. Salt man fich nun bie Meldungen über bie Maffengraber von Wenniga por Mugen, erinnert man fich an Ratnn, fo tann fich niemand im 3mei-fel fein, welches Schidfal Europa beichieben fein murbe, wenn es nach herrn Davies und feinen Spieggefellen ginge. Gegen ben gemeinsamen Geinb wird Europa verteibigt burch bie Ungriffe im Raum von Rurit und durch die Abwehr lange ber fuboftfigilianifchen Rufte.

In ber Racht jum 18. Juli hat ber Geind mit Unterftugung ftarter Gee und Luftfreitrafte ben Ungriff auf Sigilien begonnen. Er traf fo-fort auf heftige Mbwehr auf ber Erbe und in ber

Britifche Bomber griffen in ber vergangenen Racht westdeutiches Gebiet an. In Wohnvierteln, be-fonders ber Stadt Bochum, entstanden Gebaubeicha-

ben und Branbe. Biober murbe ber Abiduh von elf feindlichen Bombern feftaeftellt. ?wei weitere feinb-

liche Fluggenge murben über ben befehten Beftgebies ten und bem Atlantit vernichtet.

Bon Geeftreittraften, ber Bordflat von Sanbels-ichiffen und ber Marineflat murben in ber Zeit vom 1. bis 10. Juli 21 feindliche Flugzeuge abreichoffen.

Deutsche Unterseeboote ariffen erneut ftart gesicherte Geleitzüge an. Sie versenften in hartnädigen Rämpsen unter ber brafilianischen Rüfte und im Mittelatsantit inogesamt acht Schiffe mit 51000 BRI.

Beweis einzigartigen Mutes

Berlin, 12. Juli. Der Gubrer verlieb auf Bor-ichlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarichall Göring, das Ritterfreus des Eifernen Kreuzes an Dauptmann (B) Deinz

Sauptmann (23) Being Schweiger, ale Cobn

eines Ingenieurs am 18. Juli 1908 in Berlin ge-

boren, bat bei ben Sprengungen feindlicher Ab-

wurfmunition einzigartigen Mut, Ginfatbereit-

ichaft und Tapferfeit bewiefen. Durch gablreiche rechteitige Beleitigung folder Munition verbin-berte er noch großere Schaben, erhielt ber Indu-

ftrie und damit dem Reich erhebliche Berte und

erwarb fich badurch einmalige Berbienfte. Er ift

Inhaber bes filbernen Spanienfreuges und befitt feit bem 31. Muguft 1940 bas Giferne Rreng 1.

Buft. Die Rample find im Gange.

Im Osten weitere Geländegewinne

Heftige Abwehrkämpfe an der Südostküste Siziliens

Mus bem Gubrerbauptquartier, 11. Juli, Das Dbertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt: Die grobe Solact im Diten tobt weiter.

Uniere Truppen tonnten in ichweren Rampfen mei : teres Gelande gewinnen und 193 feinb. lice Banger vernichten.

Die Luftwaffe unterftunte tron ichlechter Better-bebingungen mit ftarten Rraften bie Angriffe bes Seeres. Banger- und Truppenbereitstellungen bes Geindes murben geriprenat und 85 Comjetflug.

Benge abgeldollen. Leichte beutide Geeftreitfrafte griffen überraldenb ben Safen Mtidujem am Mlowiden Meer an, verfentten brei Ruftenfahrzeuge und beicabigten brei

meitere ichmer. Un ber Guboftfufte Gigiliens find beftige Rampfe benticher und italienifcher Truppen mit gelandeten feindlichen Rraftegruppen im Gange. Ueber Gisilien und im Geegebiet um die Infel wurden bis. her 64 feinbliche Finggenge abgeichof. fen. Italienifche Torpebofluggenge verfentten brei Schiffe, barunter zwei Transporter pon 13 000 BRT und beidabigten im gemeinfamen Ungriff mit itarfen bentiden Gliegerfraften brei Kreuger und jabireiche große und mittlere Transporter, fo-wie viele Landungsboote to ichwer, bas mehrere bieler Schiffe als vernichtet angeleben werben fonnen.

3m Ranal fam es am 10. Juli ju einem Gefecht amilden einem Berband englifder Berftorer und Schnellboote mit leichten beutiden Geeftreitfraften. Gin britifder Berftorer und smei Ranonenboote murburd Artilleriefener verfentt, andere ichmer beichabigt. Auf beutider Geite ging eine Ginbeit ver-loren, beren Befahung jum größten Teil gerettet

Der OKW.-Bericht vom Samstag

Mus bem Guhrerhauptquartier, 18. Juli. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

In ber großen Schlacht von Bjelgorob unb Orel erzwangen Truppen bes heeres und ber Baffen-if gegen verbiffenen Biberftand neu herangeführter feindlicher Kräfte weitere Angriffserfolge. Während nördlich Bjelgorod erheblicher Geländegewinn erzielt wurde, entwidelten fich füblich Orel schwere Artiflerietämpfe. Die Gesamtzahl feit bem 5. Juli auf bem Schlachtfelb liegenben abgeichoffenen ober erbenteten Banger bat fich auf

Die Luftmaffe griff mit ftarten Berbanben in bie Rample bes heeres ein. Jagbfliegerfrafte und Flatartillerie ber Luftmaffe ichoffen geftern 119 Go-wjetflugzenge ab.

Es foll hier nicht die Rede fein von ben felt-Siguren auf ber afritantichen Marionetten. buhne, Die von bem ameritanifden General mit bem Landstnechtnamen als Regiffeur folange mit ben Ropfen gegeneinandergestoßen worben find, bis fle fich jest vorübergebend in ben Armen liegen. Bielmehr wollen wir einen unvoreingenommen abichähenden Blid werfen auf das europatiche Frantreich, an das fich besten Regierungsches Laval in diesen Tagen vor einer Bersammlung poBeitungsseuten in sehr eindringlichen und mahnen den Worten mandte. Er führte feinen Landsleuten mit allen guten Grunden feine Heberzeugung an einen beutichen Gieg por Augen und warnte fie por fallchen Hoffnungen, "daß wir von Amerika, Eng-land ober Straud und de Gaulle gereitet werden". Er gab auch seinen Besürchtungen vor "größten Tor-heiten gewisser Elemente" für den Fall einer geg-nerischen Invasion Ausbruck und fügte hinzu: "Wenn aber ingwijden gewiffe Frangojen Sandlungen begangen haben, Die eine moralifche und politifche Einigung smifchen Deutschland und Frankreich un-Einigung zwischen Deutschland und Frankreich un-möglich machen, bann haben wir den Krieg endgül-tig verloren." Diese Verständigung mit Deutschland ist der Sinn seiner ganzen Arbeit, aber sie ist stän-big bedroht durch eine Berwirrung der Geister, die er in dem Sat charafteristerte: "Man sieht hier und da die Bereinigung von Kommunismus und Re-ligion; Reaftionäre paftieren mit Radifasen und Freimaurern, und alle sind überzeugt, daß sie Frank-reich verteidigen." Diese Verwirrung der Geister wirft auch auf sein Regime in der Bich-reiserung zurifd so daß er den Kranzosen porwerfen regierung gurud, fo bag er ben Frangojen vorwerfen antiamerifanifd, muß, fie feien "antienglifch, antiameritanich, regierungsfeindlich und lavalfeindlich"; fie munichten nicht, daß er da fei, aber auch nicht, daß er ginge, um ihm jo jein Bleiben vorwerfen zu tonnen. Das ift fast mehr, als einer allein glauben tann, aber es tennzeichnet leiber zutreffend ben berzeitigen frangofifden Geifteszuftanb.

Die Frangofen haben feit bem Bufammenbruch im Commer 1940 bis auf ben heutigen Tag ihre Lage nicht begriffen, und soweit fie bagu imftande waren, weigern fie fich sogar, fie zu begreifen, bis auf einen nur allzu fleinen Reft Berftandiger. Inpijch bafür zwei Ericheinungen aus ber neueren Ent. widlung: einmal bas Berjagen ber "releve", ber Ablojung frangoficher Kriegogefangener burch freis willige Arbeitstrafte aus Frantreich, an beren Stelle aller amtlicher Bropaganda und Beichwörung schlieglich Zwangsmahnahmen treten mußten. Bum anderen die fürzliche Feststellung des Botichafters de Brinon, des Berbindungsmannes zur deutschen Regierung, bag die gange aftive Teilnahme Stant-reiches am Kampfe Europas gegen die gemeinsame bolichewistische Bedrohung fich auf sage und schreibe zwei Bataillone beläuft, daß aber nunmehr ber Matchall Betain fich bamit einverftanben ertlart habe, diefen imponierenden Seerhaufen auf eine Divifion zu erhöhen. Man mag immerhin den Frangofen nach ihrem die gange Welt erstaunenden militärijden Bufammenbruch auch ein Recht auf einen ebenfolden moralifchen gugeftanben baben; ingwijden aber find brei Jahre verfloffen, in benen eine gewiffe Be-finnung hatte gurudfehren und bas Ginfegen ber normalen Bernunft hatte erwartet merben Das freilich hatte feinen Anfang nehmen muffen mit einer Urt politifcher Gemiffenserforichung, um aus ber Bermorrenheit ber Bergangenheit bie ber Gegenwart ju erfennen und gu begreifen. Gine

300000 Mann für Indiens Freiheitskampf

Bose über die Aufgabe der provisorischen Regierung

view über bie Errichtung einer provijorijden Re-gierung bes "Freien Indien", beren Aufgabe es fein foll, alle Silfsquellen der in Oftafien wohnenden Inder ju mobilifieren, erflarte Gubhas Chanbra Bole, ber neuernannte Prafibent ber indifden Unab-hangigfeitsliga: "Meiner Anficht nach wird bie proviforifche Regierung feine normale Regierung wie ju Friedenszeiten fein. Gie wird eine Rampforganisation fein, um das indifche Bolt gu organisteren und in den Rampf zu führen."

Bofe feste die Blane auseinander, um die hilf so quellen der gesamten indischen Bevölferung in Oftafien zu mobilifieren und erflätte, daß unge-fähr 300000 Soldaten in Oftafien ausgehoben werden murben, um ben legten Rampf Indiens für die Freiheit zu ichlagen. Was die Leiftungsfähigkeit der indischen Rationalarmee anbelange im Bergleich zu bem Geind, ben fie zu be-tämpfen haben werbe, so sei er ficher, bag biefe Leistungssähigkeit in einem Berhaltnis von 5:1 stehen werbe. In biesem Zusammenhang fügte Bose hingu, daß alle biejenigen, die aus forperlichen Grunden ober aus anderen Erwägungen nicht in die nationale Urmee eintreten tonnten, ihre moralifche und finangielle Silfe nach beften Rraften geben mußten. Beguglich ber Mittel, burch welche er hoffe, bie inbifche Unabhangigfeit ju erreichen, erffarte Boie, bag die bereits organifierte indifche Rationalarmee eine führende Rolle in dem tommenden Rampfe fpielen merbe. Dieje Urmee werbe in Rurge noch weiter pergrößert merben.

Muf eine Frage über feinen Standpuntt gegenüber Gandhis Bolitit ber Richtgewaltanwendung jagte Boje, daß alle Inder natürlich die Unterstützung durch Gandhis Taftit des zivilen Ungehorfams begrüßen, die Zeiten hatten sich jedoch geandert und forderten eine neue Politik, wenn die inbifde Freihet gewonnen werben folle. Deshalb mußten anbere Mittel, namlich eine bewaffnete Macht, gefunden werben, um dem givilen Ungehor-

am Rachbrud gu verleiben, Meber die Saltung des indifden Bolles gegenüber Japan fagte Bofe, bag ber Aus-bruch bes grofostafiatifden ben indifden Boltern Klarheit verichafft habe, bag Japan gegen ben ge-meinfamen Geind fampft und besonbers, bag Japan imftanbe ift, ben engliiden und amerifanifden Streit-fraften eine Rieberlage nach ber anberen gugufügen und auf Dicje Beije Indien indirett gu helfen bet

Echonan, 12. Juli. In feinem erften Preffeinter- feinem Rampf für die Freiheit. Die Berficherung w über bie Errichtung einer provisorifchen Re- Tojos, bag Burma und die Philippinen noch por Ende des Jahres ihre Unabhängigfeit erhalten murwerbe fehr ftarte und gunftige Rudwirfungen in Indien auslosen, und die Inder würden die auf-richtigen Absichten Japans begrüßen, Ab-ichließend jagte Bose: "Ich bin sest überzeugt, daß, wenn es uns gelingt, diese provisorliche Regierung zu errichten, es absolut keinen Grund für irgende jemand geben wird, fei er Inder oder anderer Rationalität, daran ju zweifeln, daß wir wirflich nicht nur fur Indien, fondern im Ramen Indiens fur die Unabhängigfeit Indiens fampien."

Eichenlaub für General Bayerlein

Mus bem Gubrerbauptquartier, 12. Juli. Der Gubrer verlieb am 6. Juli bas Gidenlaub sum Ritterfreus bes Gifernen Rreuges an Generalmajor Gris Banerlein, Chef bes Generalitabes einer Urmee, als 258. Colbaten ber bentichen Webrmacht.

Am 26. Dezember 1941 murbe ber bamalige Oberft-leutnant i. G. Baverlein, Chef bes Generalitabes bes beutichen Afrikatorps, mit bem Ritterfreus ausgezeichnet, nachbem er mabrend ber ichweren Rampie in Rorbafrita Enbe Rovember und Mitte Desember 1941 mehrmals fritische Lagen an ber Spite bes Korpstabes ober sonftiger ichwacher Krafte unter rudfichtslolem Ginsab seiner Berion gemeistert batte.

Mis Generalmajor und Chei bes Generalftabes einer Armee bat er in ben Rampfen an ber Maretbe front wiederholt aus eigenem Entichluß gum Gegen. angriff gegen bie mit Uebermacht in Die beutichitalienifden Linien eingebrochenen Briten angefest und ju vollem Erfolg geführt. Als ber Gegner barauf-bin feine Rrafte umgruppierte und in bie nur mit ichmachen Truppen geficherte Glante ber Maretb-Stellung einbrach, brachte er biefen gefahrlichen Stoß burch einen energiich geführten Flantenangriff gum Steben.

Um 20. April trat ber Feind gum Gegenangriff auf die Enfidaville-Front an und eroberte nach ichweren Rampfen ben gangen Bestteil ber bie Stel-lung beberrichenben Diebel-Garci. Aus eigenem Ent-idlug führte Generalmajor Baverlein perionlich mit smei Rampfgruppen miederum einen Gegenftoft, marf die Briten von den Soben und erreichte badurch bas weitere Salten ber Enfibaville-Linie,

Köln ehrt die Gefallenen des Luftterrors

Gauleiter Staatsrat Grohé hielt die Gedächtnisrede

Roln. 12. Juli. Um Camstag versammelte fich bie Rolner Bevollerung jum ehrenden Gebenten ibret bei ben letten britifden Terrorangriffen gefallenen Mitburger im Bergen Rolns auf bem Deu. martt mitten swiiden Ruinen.

In ber Mitte bes Plages, mit ber Gront gu ben Stanbarten und Gabnen ber Bewegung, batten 2000 Manner, Frauen und Jugendliche Aufitellung genommen, bie burch ben Gauleiter bas ihnen bom Gubrer in ihrem tapferen Ginlat verliebene Rriegs. verbienftfreus für all die unbefannten Rampigenoffen mit entgegennehmen follen. Mit ihnen find binterbliebene angetreten, benen bas Rriegsverdienftfreus mit Schwertern für bie im Ginfat gefallenen Angeborigen ausgehanbigt mirb.

Unter ben emporreißenben Rhuthmen bes Sobenfriebberger Marides ruden bie Jahnenabotonungen ihre Mufftellungoraume. Immer enger ichlieft fic bie Menge gufammen, und bann ballen bie Klange bes Trauermarides aus der Götterdammerung von Ricarb Magner über ben weiten Blat. Ehrfürchtiges Comeigen gilt ben teuren Gefallenen in einer Dinute Rillen Berfentens unter bem Ehrenfalut ber Glatartillerie und bem Glodengelaut ber noch bom Britenterror vericonten Rirden ber Ctabt. Das Lied vom auten Rameraben gibt biefer Comeigeminute bie hobe Beibe ber Ramerabicait.

Dann nimmt Gauleiter Staatsrat Grobe bas Mort su einer tiefempfunbenen Gedachtnisrebe für bie Gefallenen. Mas die beimtüdlichen Bombenangriffe in ben Städten und Dorfern bes Gaues Roln-Haden angerichtet baben, fo führte ber Gauleiter aus, fei lo, daß ber Beind damit jedes Recht perliere, in der Zufunft noch einmal von Menichlichfeit, Bivilisation ober gar Kultur su reden. "Bas ber Beind bier tut, ift fo abgrundtief gemein,

baß es nur ben Gebirnen ber von Ratur ber minder-wertigften aller Geldopfe entsprungen fein tann, nämlich ber Juben", rief ber Gauleiter aus und gab bamit ber innerften Ueberzeugung ber taufenb-topfigen Menge beredten Ausbrud. Jest fei es auch bem Letten unieres Boltes flar, io fubr ber Gau-leiter fort, um was es in bielem Kriege gebe, und beshalo laben mir eine Wiberftanbefraft und feinen Rampfwillen in unferem Bolte, wie fie fich per-biffener und fanatifder in unferer Geidichte nur felten entfalteten.

Sagen itat auch viele Bauten ber ehrmurbigen Stadt Roln in Schutt und Alde, fo fet bod die Burbe biefer Stadt burch bie bewundernswerte Saltung ber Bevolferung gerettet worden, und bamit lei auch bie Borausiegung bafür gegeben, baß bie Geldichte biefer Stadt nicht aufboren merbe. Die gange beutide Ration nehme tieiften Unteil an bem Geidid ber Stadt, und auch fommende Geichlechter murben ebrfuchtsvoll ber Meniden gebenten, die beute burch ihren barten Willen das Schidfal bezwängen. Der Führer habe feiner Anerfennung und feinem Dant für bie tapfere und porbildliche Saltung ber Bepolferung Rolns und ber angrensenden betroffenen Rreife burch Berleibung von Rriegsverbienftfreugen Musbrud gegeben, bag bie Beliebenen biefe bobe Musseichnung gleichzeitig für alle biejenigen mit-tragen, die ber ichweren Bebrobung burch ben Feinb ausgeiest maren und fich gleich ben Ausgezeichneten nicht beamingen lieken.

Dit bem Musbrud ber feften Uebergeugung aller. baß am Enbe bieles Rrieges bas ungerftorbare Großbeutiche Reich und ein lebensfraftiges, von hoben 3bealen getragenes beutides Bolf fteben merbe, ichlok ber Cauleiter leine aus bem Bergen aller gelprochenen Morte in Diefer enticheibungsvollen Stunde ber Gau-

folde innere Bifang hatte ben Frangofen bas Bild ihrer eigenen Tehler por Mugen ge-

Rach 1918 folgten fie guerft ber Linie Clemen ceaus, des "Tigers", mit feiner brutalen Parofe von den "20 Millionen Deutschen guviel". Aus ihr ihre Rheinlandpolitit mit Separatismus entitanb und Rubreinbruch, auf ihr beruhte ber frangolifch Shplodftanbpuntt in ber Reparationspolitit. Dief-Ausrichtung mar gewaltfatig und geistig beidräntt, aber sie entbehrte wenigstens nicht einer gewisen Folgerichtigseit. Diese aber ließ man in Frankreich fahren, weil sich ihr England entgegenstellte, das auch seinem Weltfriegsverdindeten nicht die Stellung einer europaiiden Bormacht einraumen wollte, londern auch ihm gegenüber ju leinem alten Grund-lag bom Gleichgewicht ber Krafte, bom Teilen und Berrichen auf bem Rontinent gurudtehrte. Die Franjoien faben bas zwar, aber fie begriffen es nicht und blieben unentwegt im Jahrmaffer ber englischen Bolitit, obwohl ber bamit verbundene eigene Dachtabftieg beutlich genug erfennbar mar. Der Grund? Gie hatten fich von ihrer Pinchofe bes Deutichenhalles ingwijden gur neuen Bindhofe ber Deutidenfurcht gewandelt und fuchten in ber Gefolg Englands bie Bermirtlichung ihrer manifcen Sicherheitspolitit, Die ihre obsonderlichen Bluten in

ben vericiebenen Bunbnissuftemen jur Rieberhal-tung Deutschlands trieb, um ichlieflich in bem Glau-ben an die Maginotlinie als legten Schluffes aller Beisheit ihren Sohepuntt gu erreichen. durch gemachte, icumfterne Berfuche, es boch mit einer Bolitit ber Berftanbigung jum öftlichen Rachdurch bar bin zu verluchen, gelangten nicht über bas Un-fangstadium binaus; die Bemühungen Briands als Aufenminifter in biefer Michtung icheiterten am Biberftanb bes reaftionaren frangoficen Parlamentarismus, bem fich auch Laval als bamaliger Di-

nifterprafibent nicht gewachsen fühlte. Mber wieber ließ, auch in biefer Sicherheitspolitif bie Frangolen die Logit im Stich: fie verfielen auf Bollofronterperimente unter jubifcher Führung burch Leon Blum und auf bas Militarbundnis mit Mostau, Die Folge: hochgradige Korruption bis in ben militarifden Bereid, Barteigegant in ben abftogenbften Formen, Untergraben der politischen Moral, Bernachläffigung der Ruftung, Bernichtung des Wehrgeiftes, alles gleichwohl im Zeichen der Sicherheitsangfte Aber trop all biefer mit Sanden ju greifenben eigenen Gunden und Berfager fuchen bie Frangofen von heute bie Schulb an ihrem Schidfal nicht bei fich, fonbern auberhalb Frantreichs, und ebenfo vertrauen fie für eine Menberung ihrer jegigen Lage nicht auf die eigene Kraft und ben eigenen Willen, sondern auf irgendwelche ichemenhafte fremde Silfe. Außer in Reden und Broffamationen aus Bichn ift in Frankreich faum in . nennenswertem Umfang ein Glaube an die eigene Schidialogestaltung mehr festguftellen. Alle bis-berigen Berfuche, eine Sammlung ber nationalen herbeiguführen, haben nur immer wieber mit ber Entftehung neuer ffeiner politifcher Gruppen geenbet, benen ber Rampi gegeneinanber als bas wichtigfte Broblem ericheint. Tatfachlich gibt es ber . geit fein Granfreich als politischen Begriff und politisches Willenszentrum; und wie weit ber geographiiche Begriff reicht, biefe Frage ift noch unbeantwortet. Die politiiche Gubrung in Bidn fieht fich im ganbe einer wolligen Stumpfheit und Apathie gegenüber, die das Kennzeichen der französischen Maffen ilt, oder einem Stimmungschaos, wie es in den paar Dugend politifchen Birteln berricht. Unter folden Umfranden ist es schwer, an eine europäische Ju-funftsausgabe und -rolle Frankreichs au glauben, für die es sich augenscheinlich selbst nicht einmal interessiert. Wilhelm Ackermann

Emigrantenregierungen in Nöten

Liffabon, 12. Juli. Bie aus Pondon befannt wird, hat Die Beseitigung bes polniiden Emigrantendels Siforifi in ben Rreifen ber Londoner Emigranten. regierungen tieffte Bestürzung ausgeloft. Gubrenbe Berionlichteiten Diefer "Regierungen" hegen ernfte Befürchtungen für ihre eigene Giderheit. Um ftart. fen foll bie Unrube bei ber jugoflamifchen Emigrantenregierung fein, beren Begiebungen jur Somietunion einen Bergleich mit bem Schidfal Giforftis befonbere nabeleten. Die Emigrantenregie. rungen beraten gegenwärtig, ob fie bei ber eng-Megierung Die Erlaubnis gur Aufftellung von Leibmachen aus ibren eigenen Truppenbeftanben beantragen follen. Als Bruiebengiall wird baran erinnert, bag fogar bie nordamerifaniide Bolicaft in London mit Genelmigung ber englifden Reoles rung von einem Berband ber amerifanlichen Danianterie bemacht mirb.

Bie aus London befannt wird, bat ber Comjetbotichafter Da iff o eine Reife nach Montan angetreten, Die in Bufammenhang mit ber Reubilbung ber Leitung ber polnifchen Emigrantenerganifation

(Ein Roman um Koncentkus) Der dan ekstinen er

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(9. Forliegung)

Die beife Rote ihrer Wangen ift einer jaben Blaffe gemiden.

"Lieber Cott, es wird ihm doch bie "eft -" Gie fann nicht weiteripreden. Ihre Anle gittern fo, bah i'e fich feben nub. Endlich jagt fie leife: Es foll bo oben in Dangig ber ichmarge Tob fo

febr umgeben. Ob es auch ibn Oh, wie tann man fo trube Gebanten haben, Schweferchen! So telcht haldt die Arantheit feinen Menfchen, ber fo hart und fraftig, fo fonnengebraunt und abgehlitet ift wie der Bartel Geriner. Es mag ibm eine on Beridgerung bagwidengelommen jein, find nur Geduld!"

"Ich ben bu jebt gerade bier bift, Rittas! 3ch bab oit is groffe Cebulude nach einem Menichen, bem ch mein Sert ouridiutten tann! Denn meine treve Barbel baben lie in nun auch in ein Rlofter geftedt

"Rannft bu nicht mit ber Mutter über alfes reben, Ratbarina?" Cie ichlittelt beftig ben Ropf.

Die Mufter muß ben alles tun, was ber Ohm Lufas will, Und ber will mich dem peldniene'ten, feinen Solnden des Sweidniber zum Weibe geben. Rur weil er Geld und arobe Macht hat in Iborn." Rifolaus hat ein erntes, nachbenkliches Geiicht und kreicht feiner Schweiter gartlich über ben

blonben Scheifel.

"Om, von bleiem allem fabe ich in noch gar nichts gewuht. Aber fei nur mutig, Schwefterden! Ich ftab' bie bei und lege bei bem Obm ein eutes Mort fur bich ein, Du weißt, er verfagt mir nicht gern ein Bitte."
Gie atmet tief.

D. wie bin ich bantbar, bag bu bier bift, Ritlas! Gieb, mo nun ber Bartel nicht gefommen ift, morauf ich boch lo lebr, boffte, nun ift mir auch alle Luft

in der Ostsiedlung liegt die deutsche Zukunft

Eine volkspolitische Gemeinschaftsaufgabe ersten Ranges

Bon feber gebort bauerliche Sieblungsbewegung ju ben gefchichtlichen Ereigniffen, Die ben Gang pon Jahrtaufenden bestimmen. Much als die größte taumgestaltenbe Rraft ber Geichichte erweift fich bie bauerliche Siedlung. Davon ift auszugeben, wenn bagu aufgerufen wird, bie wiedergewonnenen Gebiete bes Oftens gu besiedeln. Bier liegt eine vollspolitifde Gemeinicaftsaufgabe er it en Ranges, benn abgefehen von ber farteren Ernahrungeficherung burch hobere Leiftung wird von bort aus ber Blutsquell ber Ration erweitert, und Deutschland fann feine Rernstellung im Grograum Europa nur behaupten, wenn es die gange Jahl von Menichen in fich fagt, die biefer Stellung ent-ipricht. Gegenwärtig ift es immer noch fo, bag allein landliche Bevolferung einen echten Geburten überichuk aufzuweisen bat, und zwar in erfter Linie bie mit Bobenbesig. Im verein mit ber Aufruftung bes Dories hat die Oftsiedlung beshalb im Borber-grund aller Planungen zu stehen.

Damit beidäftigt man fich gegenwartig bereits febr lebhaft. Unipruch auf Beteiligung an einer Sieblergruppe hat jeber einfagwillige und einfag fabige Bewerber, fofern er blutsmäßig und fachlich jur ben Ofteinsat geeignet ift. Die bobe feiner Geld-mittel ift babei von burchaus untergeordneter Bebeutung. Die Bufammenftellung ber einzelnen Gieblergruppen nach landmannicaftlichen Gefichtspuntten liegt geeigneten Bauernführern ob, die felbft Gieblungsbewerber find, Die landsmannichaftliche Sies belung überträgt zwijchenmenichliche Begiehungen, Sitte und Brauchtum, Tracht und Mundart von ber alten Seimat in bas Siedlerborf, ftartt und fichert damit das Gemeinichaftsgefühl der Giedlergruppen und ift wie nichts anderes bagu angetan, gur neuen Scholle ein neues Beimatgefühl zu entwideln. Auch nach Landichaft, Boben und Rlima follen bie Dorfer, bie die Giedler im Often begieben, mit ihrer bisberigen Seimat möglichft meitgebend übereinftimmen.

Beim Mufbau bes neuen Dorfes und ber eingelnen Sofe mirb bie Gieblergruppe als Mufbaugemeinicaft felbit wirtfam, fo baft fie Gelegenheit hat, auf die Gestaltung von Dorf und hof einzuwirten. Go lernt ber Giebler bas Gieblungegebiet mahrend ber Aufbaugeit ge-

naueftens tennen. Er wird am Glacheneinteilungs. plan, an ber Gertigftellung ber Bauplane und allen fonftigen Einzelheiten bes Aufbaus tatig mitwirten und tann feine Unregungen und Buniche rechtzeitig geltend machen, Denn Die Gippe bes Gieblers foll ja boch über Geichlechter hinaus auf bem neuen Sof leben und arbeiten. Die Aufbaugemeinichaft foll beim Aufbau fogar felbft mit Sand anlegen. Richt ju allen Arbeiten find handwertliche Sachtenniniffe notwendig; mancher Giedler verficht indes bennoch allerlei Gertigfeiten auszunben. Das ift bann mahre Roloniftenarbeit, Beimatliche Baumeife und heimat-liche Baufultur foll in ben Often verpflangt werben; fo wird die Lanbicaft mannigfaltig, fo wie bie beutichen Stamme es find.

Roch etwas ungemein Bichtiges fagt Reichsamts. leiter Dr. Sorft Rechenbach, Sauptarbeitsgebiets-leiter im Reichsamt für bas Landvolf, in seinem Muffak "Landfamilien - Bauernreich" im Junibeft ber bom Leiter ber bentiden Ernahrungspolitit, Staatsfefreiar Oberbejehlsleiter Berbert Bade herausgegebenen Zeitschrift "Deutsche Agrarpolitit", bas sich mit all biesen Fragen ber Oftsiedlung befaßt. Es beißt ba nämlich: "Dronende Eingriffe von oben mullen auf ein Mindefemaß beschräntt bleiben. Es muß ber Bauer ftets bas Gefühl haben, daß er für alles, mas in feiner Gemeinschaft entsteht, perfonlich bie Berantwortung trägt. 3e tarter alle Menichen ihr Bert mit ihrer Berfon foppeln, umso fester halten fie zu ihm auch in ichwerften Zeiten." Diese vorgesehene Freiheit des Schaffens und Gestaltens dürfte für alle tüchtigen Bauern nicht ber geringfte Unreis fein, als Giebler nach bem Often gu gieben; und por allem liegt hierin eine gewaltige Codung für die Jugend, Auch an die genügende Jahl von Landarbeiterstellen ift gedacht; für Landarbeiter bietet gerade der Osten noch weit größere Aufstiegsmöglichkeiten als die alte Beimat.

So liegt in ber Oftfiedlung bie beutiche Bu. funft beichloffen. Borum es babei geht, und wie bie Oftfiedlung gebacht ift, bis in die Gestaltung ber Landicaft binein, bas mirb in bem ermahnten Seft ber "Deutschen Agrarpolitit" von guftanbigen Dit. arbeitern auseinanbergefest, mobei bem geichriebenen Bort ein vorzuglicher und umfangreicher Bilbteil gur Geite fteht. W. A.

Massengräber unter Luftschaukein

Rowno, 12. Juli. Ginige Beit nach ber erften Greilegung von Maffengrabeen in bem Obstgarten Des Stadtfeils Dolinti von Winniga melbeten fich bei ber beutiden Untersuchungstommifion Ufrainer, Die über zwei weitere Gelber mit Daffengrabern genaue Angaben machten, Als eine ber neuen Statten wurde ber Boltspart am Beftausgang ber Stadt und als die andere ein Teil des auf der anderen Strahenseite liegenden Friedhoses bezeichnet. Bemerkenswert ift, daß in unmittesbarer Rabe dieser Fundstellen ein Gefängnis der GPU. lag. Die eingehenden Untersuchungen haben an beiden Stelsen zur Ausbedung etwa gleich großer Graberselber mit der gleichen Jahl an Opfern des NAWD, wie in dem Obstgarten geführt.
Die ermorbeten Ufrainer baben bier seit 1938 bis-

Die ermorbeten Ufrainer haben bier feit 1938 bis 1909 unter ber Erbe gelegen. In einigen Rallen ging auch aus ben aufgefundenen Papieren beroor, bag Die Morbe noch 1940 geicheben find. Bisher murben im Bolfspart gebn von 20 Gruben aufgegraben, In jeber befanden fich wiederum 130 bis 140 Leichen. Db unter ben Buiden und bem bestellten Rartoffel. weltere Gruben liegen, wird unterlucht.

Auf bem Friedhof gogenüber bem Bolfspart mur-ben auf Grund ahnlicher Zeudenausjagen bie glei-then Funde wie in bem Obstgarten und in bem Bolfspart gemacht. Auch hier melbeten Zeugen Grubenaushebungen in ben Jahren 1938 und 1939.

Die Morbitelle zwei und brei im Boltspart und bem Friedhof beweisen nicht nur aufe neue bas ichredliche Ausmaß ber Maffenmorbe von Winniga, fonbern auch die echt fübliche Arivolität, mit ber das RRBD. bas in Winniga unter jubifcher Leitung ftand, fein Terrorregiment ausgeubt bat. Bur Tarnung ber Mallengraber bat man im Bolfspart in anniicher Weile bie Luftichaufeln mitten auf die Gruben gefent. Gine ftattere Bertobung ber Opfer und eine grobere Beleidigung ber Majeftat bes Tobes ift mohl faum porftellbar.

Reichenrgenisationoleiter Dr. Leu, ber fich leit einigen Togen in ben weltdeutschen Sonen befindet, fprach in Diffeldorf por ben hauptamtlichen Mitarbeitern ber Diff. Ganwaltung und familichen Betriebobminnern ber friegewichtigen Betriebe bes Cangebietes.

vergangen, an bem großen Gelt und bem Reigen im

es immer fürchten und annehmen. Und wenn man wie ich bes Rachto fo lange in die Sterne ichaut und lich in ibren Manbel und ihre ewigen, wundersamen

Gelebe vertieft, bann tommt einem bes Tages flein-

licher Menidentarm und bas finnlofe Saften lo

wingig und nichtig por, bag man nur immer eritaunt ben Ropf barüber ichlitteln muß."

"Menidenliebe ift nicht winzig und nichtig, Riflas. Gie ift das Größte, was wir tennen. Grober als die gefühllofen Geftirne mit ibren ratfelbaften

Junglings icon ein reifes Billen um ferne Dinge. "Bedem ift bas bas Grofte, mas ibm bie Seele fullt und ibn bingusbebt über lich felber. Dir beine

Liebe, mir meine Gterne. Aber alles tommt von bem einen Schöpfer himmels und ber Erben, bem mir

uns beugen follen. Er bat unfere Bege in feiner

und did and ins Domitift gu Frauenburg aufnehmen gu foffen?"

licen Intereffen babe ober eine befondere Reigung zu beichaufichem Leben, fo bietet bas Frauenburger Kanonifat, das ber Ohm mit leicht verschaften fann.

boch febr viele Borteile für mich. Der Saupigrund, ber mich bagu verantalien murbe, mare bie Er-magung, bag ich burch bie Birunde neben bem aus-reichenben Lebensunterbalt bie ermunichte Muge für

meine Studien batte. Und bas ift mir bie Saupt-fache. Studieren und Foriden mub ich, immet tiefer,

immer mehr! Und ein Frauenburger Ranonifat

mirbe erniteren Studien und por allem wiffenicaft.

fichen Planen nie ein Sindernis entgegenftellen. Du meißt, baß bie Mittel ber Mutter auch nur be-

idrantt lind. Borlaufig tann uns Obm Lufas mit

Er miegt ben Ropf.

Sie liebt icheu su ihm auf. "Sait bu es mirtlich por, bem Dim su geborchen

36 fann es beute noch nicht lagen, Ratbaring, Mber es ift mabriceinfic. Wenn ich auch feine firch-

Er lächelt Und es liegt in biefem Sacheln bes

Gie licht ibn grok und ernft an.

Bahnen

Sand

Beift bu, es ift alles nie fo ichlimm, wie wir

Rathaus teilgunehmen." Rifolaus meint begütigend:

England möchte Schiffe rauben

As. Die Englander machen fich beute bereits febr erhebliche Sorgen um die Entwidlung ber britifden Schiffahrt nach dem Rriege. Die beut-ichen 11-Boote haben ein ju großes Soch in den englifden Schiffsbestand geriffen, auch fich im flaren barüber, bag noch manches britifche Schiff verfinfen wird. Go fommt in den englifden Sadseitidriften immer wieder die Sorge um die Butunft febr beutlich sum Aus-Einer ber britifden Schiffsgemaltigen, namlich Lord Rotherwid, bat nun einen Answeg gefunden, mit bem fich bie Beitidrift Fair Blau befaßt, einen Borichlag, der allerdings nichts Reues bringt, fondern nur eine Biederholung der Methoden des Berfailler Diftates empfiehlt. Der eble Lord ift namlich ber Anficht, die fogenannten Allierten follten fich babin einigen, gleich beim Baffenftillftand bie fertigen und noch im Bau befindlichen Schiffe ber Wegner, b. b. alfo ber Dachte bes Dreierpaftes, für fich su beichlagnabmen. Gerner mußte man bann bie Dreierpaftmachte amingen, auf Jahre binans Schiffe für die Angloameritaner berguftellen. Der Plan ift vom englifden Standpunft aus ficher febr icon, er frantt nur an dem einen Gebler, bag bie Angloameritaner in ber Lage fein mußten, folde Forberungen burchanfeben. Dafür aber, daß bas nicht ber Gall fein wird, wird die Wehrmacht ber Dreierpaltmachte forgen. Co wird auch biefer icone Blan auf bem Bapier fteben bleiben, wie alle bie milben Nachfriegeplane ber Angloomeritaner. Greilich wird auch fich ebenfowenig ber andere Bunich des englifden Pords erfüllen, daß namlich bie 1182. nach Rriegsende Schiffe an England ab-treten, um fo bas alte Berbaltuis der Bandelaflotten wieber berguftellen. Much bier ift England der Berlierer, auch bier muß es die Bolitif feiner Rriegotreiber begablen. Bafbington wird mit Dobn über folde englifden 3deen gur Tagesordnung übergeben.

Bie Reuter melbet, ift ber HEH. . Rriega. minifter Stimfon ju Belprechungen in Eng. land eingetrofffen.

feinen reiden Gintunften noch ausbelfen, aber menn er einmal die Augen ichlieft? Ritolaus faltet bie Sanbe über ber Bruft und

atmet ichwer. "Und lieb, es ift bod mein inbrunftiges Berlangen, meine Stubien auch noch auf anberen Univerlitaten fortieben gu tonnen. Go find bie Bebeituble für Altronomie gerabe in Italien boch berühmt und viel belucht. Mein ganges Gebnen gebt banach, auch einmal in Bologna und Babua ftubieren au tonnen, wie es viele unferer jungen Studenten aus Rrafau und Leipzig vorhaben. Weil grabe ber Dumanismus -

Sie legt ibm erichroden die Sand auf ben Mund. "D Bruberbers, von all bem gelehrten Zeuge perftebe ich ja nur die Salfte! Go etwas muft bu beller mit Obm Lufas bereben. Aber nun fomm' nach oben. Ich babe ein icones Festmabl fur euch bergerichtet."

Es ift am nachiten Tage. Da Bertel Gertner immer noch nicht gefommen ift, bat Rotharina ben Entidlug gefaht, bem großen pruntnollen Gelt und Reigen ber Stände im Rathausfaal ferngubleiben. Das ichwere weißieibene Gemand mit ben ichtblauen Blenden, bas lie gu biefem Abend anlegen foll, liegt auf ihrem himmelbett quegebreitet, non iorglicher Mutterband geglätfet und mit ben leuten Stiden verfeben. Frau Barbara tritt ein wenig aufgeregt zu ibrer Tochter, die nabend im Wohnsimmer list.

"Aber Rind, ich bitte bid es ift hochte Beit, bag bu bid enblich umtleibeit! Um lieben Uhr foll 'as Bantett fein, und von ber Jobannistirche bat es bereits fechs geichlagen!"

Ratharina fiebt von ibrer Rabarbeit nicht auf. Gie ift febr blag.

36 batte Gud bod gebeten, Frau Mutter, bas ich babeimbleiben bari. Mein Ginn fteht beute nicht nach lauten Geften und luftigem Tang."

Sie bat Dube, ihre auffteigenben Tranen au verbergen. Aber energiich ichittelt Grau Barbara ven Ropf. Benn ibr Bruber Qutas nicht augegen ift. tann lie auch mandmal energiich fein.

Kurze Umschau

Reichemirtichafteminifter finnt bat bem Birt-ichafteführer Dr. friedrich plid, bem Leiter bes nach ibm benannten Montan-Rongerns, anlählich feines 68. Gedurtotages bie Gludwuniche ber Reicheregierung ibermittelt und Dr. Glid feinen Dauf und feine Mnertennung für bie worbilbliche Leiftungd-fleigerung der von ihm geleiteten Bergwerte., Gifen-butten. und Stablwertobetriebe im Rriege jum Andbrud gebracht.

Mm ameiten Sahrestog ber Eroberung ber Balb-fennig Galla burch beutiche und finnifche Truppen fand eine feierliche Gelbenehrung burch ben Romman-bierenben General eines benifchen Gebirgoforps an ber Ranbalafica-Front fiati.

Beneral Queipabe Blane erhielt die bodfte fpanifde Rriegsanszeichnnug. Der General hatte 1986 gu Beginn bes Burgerfrieges mit einer ral halte 1986 an Beginn bes Burgertrieges mit einer Sandvoll Offigiere und Soldoten Sevilla, in bem fich 20 8000 Kommuniften militärisch an organiseren begannen, durch fühnen Saubkreich genommen und bis anm Sintressen von Berkärfungen zu halten gewußt. Er gab somit den Anöschlag für die fchnelle Belegung biefer wichtigen fudfpanlichen Sone, die Rarosso zu-nächt liegt und von wo aus General Franco die erften Berkärfungen auf dem Luftwege beranführte.

In Maroffo berricht megen ber gunehmen. ben fommuniftigen figitation farte Be-unrubigung. Befonbere bie Runbgebungen ber frangoffich-fowietifden "Antinxveceinigungen" ftoben auf beltigen inneren Biberfpruch. Im erften hotel bes Landes hat fich eine "Gefefichaft gur frangofich-fo-wietifchen Annüberung" niedergelaffen. Auf einer von ihr veranftalicien Rundgebung fprach ein Abgefanbter ans Modlau, beffen Darlegungen noch burch bie offi-gielle Borführung eines Cowjetfilmes unterftrichen

E. Ch. Bofe fündigte bie Bilbung eines Granenforpe innerhalb ber indifcen Rationalarmee in einem in Schonan gegebenen Interviem an. Die patriotifchen France batten, fo erflatte Bofe, in bem bisberigen Bijabrigen Rampf fcon immer eine große Rolle gelpielt. Ein Francenforps habe es beispielsweife bereits bei ber Erbebung Indiens im Jahre 1858 negeben.

Rurg vor bem Abichlin ibrer falt einjährigen Ameritareife mare frau Efdiangfaifdet beinahe in japanifde Gefangenichaft geraten, wie fie felber einer Tichungfing-Melbung anionga auf ibrer erften Prefiedoniereng in Tichungfing enthülte. Nach einem elftinbligen Minge in eine 7000 Weierer Dobe über Indien hatte bas Alnggeng feinen Beg verloren, und ber Alngzengführer wollte gerabe landen, ale er Berbacht fcopfie. Go fei die Landung auf einem jepanifden Glugplan in Burma und damit ihre Gefangennahme im leften Angenblid verhftet

Bie Gie and Buenos Nired melbet, befichtigte Brafibent Ramireg bie argentinifcen Rreuger "La Argentina" und "Almirante Brown", fowie andere Ginheiten. In einer Botichaft an das beer und die Rarine brachte der Prafident gum Andbrud, daß angefichts der Difgiplin ber Truppen fein Glanbe an die Große des Baterlandes nen gelekigt fei.

Der argentinifde Rationalfeiertag am 9. Juli ftanb in dielem Jahr mehr benn je im Beiden bes Behrwillens und der engen Berbunden- beit des Bolles mit feinen Gobnen in Baffen. Die Stadt Bnenod Aires war reich mit Rabnen gefdmudt. Giner Regierungsverordnung entsprechend durften auch die Staatoburger ber betreundeten Rationen die Plaggen ihrer Geimatlander zeigen. Go fah man nach langer Zeit auch wieder Safentrengfahnen.

Agitation mit Whisky

as. Die britifde Agitation in Spanien verfallt auf immer neue Ideen, um Dumme einzusangen. Co wird jest berichtet, baf die Englander im Aurter-gepad nach Spanien Misty, Jigaren und Zigaretten in großem Umfang einsubren. Diese Dinge werden nun aber feineswegs an die Spanier nerichenft, fondern bie amtlichen britifden Stellen treiben bamit einen ichwunghaften Sanbel, um io ipaniiche Devijen gu erhalten, bie fie bann wieder für ihre Agitation gebrauchen. Gelbitverftanb. lich machen nicht bie Berren Diplomaten felbft biele bunflen Geidötte, fonbern bafür bat man ehemalige Rotipanier, die ben Alfohol und ben Tabat gu hoben Schwarzhandelspreifen vertaufen. Auf biefe Beije versucht man bieje orbnungsfeindlichen Glemente gu geminnen, man benutt fie gleichzeitig als englifche Agenten und Spione und jum andern verchafft man fich bie Mittel fur eine meitere Mgitation im Banbe. Auch das wird den Englandern nichts helfen. Die Spanier haben ihnen ju oft icon flar gemacht, daß niemand in Spanien mehr auf bie englifden Shrafen bereinfallt und bag jebermann in Spanien febr genau bie Gefahr tennt, Die heute bem Lanbe und gang Guropa brobt, wenn nicht bie Achie Guropa por bem Bolichewismus und beffen eblen Berbunbeten beiditt.

Verlag und Druck: Wierbadener Zeitung Schneider u. Co., K.O. verlegsfeiter: Ludwig Alfriddt. Hauphschriftleiter: Fritz Gündher, stelle. Hauphschriftleiter und Chaf vom Dennt: Karl Kreuter, alle Wierbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.

Bie fann man nur folde Launen baben, Ratbarina! ABo alles darauf vorbereitet ift! Meinit bu, es ware mir leicht gefallen, dir dies fostbare Rieid ansuschaffen? Aber Michael Sweidniber rechnet so. bestimmt mit deinem Rommen. Dat er die nicht beute morgen noch die seltenen Rolen bergeschidt, die bir gut ju bem weißen Gewand fteben merben! Gie lind aus bem glaternen Marmhaule feines Baiers, bas er nach hollanbiidem Rufter bat erbauen faifen."

"Rag er fich swansig Marmbaufer bauen. Frau Mutter, ich werbe mich beute abend barum boch nicht mit feinen Rofen ichmuden!"

Grau Berbara bleibt ber Mund offenfteben por Staunen und Schred, bat lie es nicht immet gelagt, bag Ratharina die einzige von ihren Kindern ift, die den ftarren Eigenwillen vom Obm Lufas Wattefrode geerbt bat. Sie atmet ichwer und frift teut bicht an

die Tochter beran. "Ich bitte bich. Katharina, was foll bas alles?

"Ich bitte bich. Natharina, was will das alles? Du wirk dich und uniere gange Sippe doch nicht blob-itellen vor diesen Sweidnisern?" Ratharina sucht die Achlein. Sie liebt nicht auf. "Was geben mich die Leute an? Ich bab Euch Ichan is oft gebelen. Frau Auster, mich nicht immer mit diesem Michael zulammenzubringen. Er ist mir zuwider mit seiner zierigen, geschniegesten Art. Er hat das mehl den volwischen Serven abgeleben. Aber bat bas wohl ben polnifcen betren abgeleben. Aber ich halte es liebet mit gradem aufrechten, beutichem Melen, wie es mir von den Botern der selber im Blute litt. Ihr seid als eine Matterl Bas geben und eine gute Deutsche, Frau Mutter! Was geben und biele sierlichen, modischen Derrchen an? Man mut bier la bart and beier an beutschen, Lader und bier la bart auf berechen an beutschen Bart und bier lo bart an ber Grense von beutidem Land und beutidem Blut febr auf ber Gut fein, bab man nicht binübergesogen wird ins polniide Laner."

"Aber ich bitte bich, Ratharina, die Sweidniter lind von ieber eine alte beutide Familie gewelen, wie man icon an ihrem Ramen ieben fann, bein lie ftammen aus Schweidnit in Schleiten, Aber nun

eile bid, eile bid, es ift bodite Belt jum Umsieben!" Mis Ratharina feine Miene macht, fich an rubren, fegt Grau Barbara wie bidmorend ibr beibe bunbe auf bie Schultern.

(Fortfegung folgt)

Gebaut vom Reichsarbeitsdienst

Leistung und Einsatz des RAD. im Westen — Mitarbeit an Europas gewaltiger Verteidigungsfront

3m Rriege find Leiftungen und Taten von enticheibender Bebeutung, und alle Theorie ift grau. Das wiffen die RUD. Führer ebenlogut wie die jungen Arbeitsmänner, und auf diefes Wiffen baut fich alles bas auf, mas ber Arbeitsbienft in ben Jahren bes Krieges an ben Gronten geleiftet bat. Die Belatungen ber Banger und die Fabrer ber endlofen Radicubtolonnen im Olien haben mehr als einmal biefes tatfraftige Bupaden ber Urbeitsmanner bewundert; anerfennend fprach fich Gubrung ber Truppe fiber Leiftungen aus, bie ber Arbeitsbienft in fürsefter Beit vollbrachte, und nicht gulett waren es auch die prattifchen Ginfalle ber gefculten Guhrer, die aus einer oft unmöglich erdeinenben Situation eine mögliche machten und gur Entideibung wichtiger Operationen burch ihre Tatfraft nicht unmefentlich beitrugen.

So fehr es in allen biefen gallen auf die Ginfah-freudigleit ber Manner antam, fo wichtig und aus-ichlaggebend mar aber auch die Initiative, die blibionell von ben Gubrern ergriffen merben mußte. menn lie unverhofft por ichmierige Aufgaben geftellt wurden, die in fürzelter Zeit zu lofen maren. Rie haben fie verfagt, gleichviel, was von ihnen ver-langt wurde, Und biefer Geift unermüblicher Tatfraft rif bie jungen Manner ftets mit pormarts, fpornte fie su unerborten Leiftungen an und ließ fie bann, mar wieber ein Bert geichaffen, fich iugenblich ibres Erfolges freuen,

Dem bewegten Leben im Often ift ber ortsge-bundene Einlat im Weften gefolgt. Seute baben unfere Arbeitsmannter ibre festen Quartiere, und ihre Arbeiten find feine gufalligen, aus ber Situation beraus geborenen mebr. Feftumriffene Aufgaben barren ihrer Lollung und geben in ftetem Gleichmag ibrer Bollenbung entgegen. Auch bier ftebt bas Gewehr noch neben bem Spaten, aber bie Gefahr ift nicht mebr fo groß wie bamals im Diten. Die Arbeiten find ber Arteigenbeit bes Arbeits. bienftes angepaht. Sade, Spaten und Schauf : feln find beute bie Sauptwaffen, bie meifterhaft und unermublich geführt werben, Rilometerlange Rabelgraben sieben fich freus und quer burche Land. Bunter befommen bie lette Tarnung, Drabtbinberniffe merben burch Gelande und Buchten gezogen, und Unterftanbe, in benen fich im Laufe ber Bett Grundmaffer angefammelt bat, merben wieber besugsfertig gemacht.

Bwifdenburd iculen bie Bubrer ibre Manner unermublich in immer neuen Sanbgriffen, eraft, wie su Saufe auf ben Bauftellen, merben auch bier die Arbeitsgerate gebandhabt; tein Griff ift au-tallig, alles verrat eine eiferne Ausbildung, und biefe Genauigfeit geht nicht einmal auf Roften ber Arbeitogeit, fonbern erhobt bie Leiftungen um ein Bielfaches. Es wird mit Brasifion gearbeitet, unb biele Bragifion fichert ftets einen vollen Erfola. Daneben laufen Ausbildung an ber Baffe und bie Ergiebungsarbeit meiter. Es ift ein ewiges Angefpanntfein pon Gubrern und Mannern, und bie wenigen Freiftunden werben voll ausgefoftet, weif fie einzige Entspannung find. Das vielleicht anjangs ertraumte sonnige Babeleben am Strand bes Atlantifs ift langft ber Erfenninis ber Rotwenbigfeit bes totalen Einfance gemiden, und bie Stunden, Die man fich an einem freien Conntag, in ben Gluten

bes Dzeans tummeln tann, bedeuten mirtliche Erholung

Seute fteben mir an einem ber ungabligen Meeresarme, an benen ber Atlantit lo reich ift unb bie fich filometermeit ins Land bineingieben. Die Gezeiten wechseln und seinen bald eine freundliche Mafferliache, in ber fich bie Conne wiberfviegelt balb eine ichlammige, buntle Glache, aus ber ber Geruch bes Tangs auffteigt. In ber Rabe ber Rufte liegt ein Wiberftanboneft am anderen, alle maifenfearrend und eine tobverfunbenbe Warnung für ben

Un biefem Meeresarm geht ber Bau einer Brude feiner Bollenbung entgegen, 3meibunbert Meter lang und sebn Meter bod giebt lie fich pon einem Ufer ber Bucht sur anderen, und wenn bie Mlut ihren Sociftanb erreicht bat, friefen bie Bellen nur eima vier Deter unterhalb ber Sabrbahn ber Brilde. Gie fonnte ibrem Musmas nach pon einer geldulten Bioniertruppe gebaut merben, und boch ift fie bas Wert einer Arbeitsbienftab-teilung, die bier mit ibren fiebiebn- und achtsebnjabrigen Mannern unter ber Leitung ihrer Bubrer

entstanben ift. Gin Bug bat an biefer Briide gearbeitet. Die Arbeiten leitete ein Oberfelbmeifter. Es ift ber echte Tup bes Arbeitsbienftfubrers, Mit feinen 40 Mannern bat er Tag um Tag geichafft, abbangig von ben Geseiten, Die oft ein Arbeiten unmöglich machten. Die bobe ber Brude machte belondere Dannahmen erforderlich, da alles mit den primitivsten Mitteln, die zum Teil noch leibst geschäffen werden mußten, burchgeführt wurde, So lewer diese Aufaabe ersichten, es gab doch weder für ibn noch für seine Manner ein Unmöglich. Der Auftrag mar gegeben und mußte burchgeführt werben. Rach bem Bie fragt man in bielem Kriege nicht. Bier Simmerleute und ein Mublenbauer unter ben Arbeits mannern waren feine Gachtrafte, bie übrigen faft alles ftammige Sobne ber Baprilden Oftmart. Auch lie feben nichts Ericutternbes ober Beltbewegenbes in ihrem Bert, auch fie führten einfach einen Muffrag aus.

Biele Rilometer weit mußte bas bolg berbeigeholt werben. Bretter und Boblen ichnitt man in einem Sagewert, Balfen und Rundholger murben mit den porbandenen Geraten behauen und bergeftellt. Silfsmittel ftanben nicht gur Berfugung. man mußte einen Weg finden, auf andere Art die Joche für die sehn Weter hohe Brude aufsuftellen. Gelfen für die Auflagen an den Ufern mußten gefprengt und betoniert, Pfable mußten gerammt

merben, und wenn man nicht gewußt hatte, bah junge Arbeitsmanner in den Schlauchbooten fran-ben und alle diefe Arbeiten burchführten, batte man fie wirflich für erfahrene Pioniere halten fonnen. Giurm und Gezeiten waren die Tuden des Objefts, die oft mehrmals am Tage alle mobl-

durchondten Arbeitogonge unmöglich machten. Reue Meihoben mußten gefunden merben. Statt eines Jodes, beifen Aufftellung und Trans. port infolge der Dobe au ichmer geworden ware, baute man amei übereinander. Man bolte fich irgendwoher ein Schiff mit einem fleinen Rran, ber die oberen Jode bob und auffenen balf. Bar biefes Schiff einmal nicht da, mußte man wieder vieles Schiff einmal nicht og, muste man wieder eine andere Methode finden. Der Sturm erichwerte die Arbeit in dieser hobe. Man seilte einfach an und sorgte so für die Sicherheit des arbeitenden Mannes. Wan hatte keine Zeit, sich lange Gedanken über die verschiedenen Möglichfeiten zu machen. Anch die Manner balfen mit ihren Borschlägen, der Zugsührer erwog sie und seine entiprechend an feste entiprecend an.

Muf der einen Seite ftand ber Glugficherungs. poften, rechtzeitig feindliche Tiefangriffe angutun-digen, unten im Schlauchboot fagen die Rettungs-ichwimmer, um gur Stelle gu fein, wenn ber Bind doch einmal einen Rameraben aus ber Dobe ins Baffer meben follte. In rubigem Gleichmaß wurde ingwifchen Joch auf Joch gefeht, gerammt und ge-nagelt. Die Arbeitogeit lag nicht fest. Benn es fein mußte, begann man im Morgengrauen ober am fpaten Radmittag, immer mußte man fic ber Ratur anpaffen, die oft launenhaft in ihrem Spiel bas Werf gu gefahrden brobte. Zweihundert Meier man beute einmal über diefe Brude ober ficht man unten an der Bucht und icaut an der Brude entlang, Und nicht ein Unfall bat fich bei biefem Bau ereignet, niemand fam gu Chaben.

In wenigen Bochen fand biefes Bauwert, ge ichaffen von ben Sanden der Giebzehn- und Acht-gebnfahrigen. Die Brude fteht und wird ihren wichtigen 3med erfüllen. Entideibungen wichtigfter Art tonnen von biefer Brude abbangen. Am Anfang ber Brude ift nun ein bandgefchnittes Schild angebracht, das in großen Buchftaben bie Aufichrift: "Brude bes Reichsatbeits-bienftes" trägt und in gang fleinen Buchftaben, beideiden in einer Ede, die Rummer der Abtei-lung verrat, die fich bier bei der Schaffung der gewaltigen Berteidigungsfront im Beften in der Bragis bemährt het. RAD, Kriegsberichter Kreutzer



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Adendorf (Wb.) Deutsche Saldaten kaufen ein en verkaufen an deutsche Soldaten, die auf Urlaub fahren, Erdbeeren

Rach feche Minuten ift alles vorüber. Die Spitifire find abgewehrt, ein Berftorer ift verichwunden. Ihm folgte der Bomber, deffen Bomben wie durch ein Bunder feinen Schaden anrichteten. Und von der Flafbedienung übrig-geblieben ift lediglich der Flafbedrer und Schilfe, der erft jeht bemerft, daß bas Schiff flandig im Areife brebt. Er raft auf die Brude. Der Steuermann liegt ichwer verwundet neben bem Rapitan, den ein 2 Bentimeter-Gefcop erwiicht batte. Das Schiff auf richtigen Rurd legen und gurud jum Glafftand, bas ift eines für den Schitten, beffen Kaliblittigfeit über bas Schidfal

bes Schiffes entichieden batte. Es batte ichlimmer fommen fonnen, etwa fo schlimm, wie es einem ber anderen Schiffe erging: Zwei Jäger greifen an. werden abgewehrt, während aur gleichen Zeit drei Zerstorer die Flatbeiabung niederzufämpsen versuchen und gleichzeitig drei Bomber in verschiedenen Höben das Ziel anfliegen, ihre Bomben löfen und beim aweiten Anflug einen Treffer mitischiffs erzielen. Schwer getroffen legt sich das fleine Schiff auf die Seite, die Besabung geht in die Plotbedienung feuert — folange, die das Schiff in schwere Schlasseite hat, das jeder Widersand unmöglich ist. Kunf Mann — davon zwei Verwundele, ipringen ins Wasser, fünf Mann verwundele, ipringen ins Wasser, fünf Mann verfolimm, wie es einem ber anberen Schiffe ermunbete, fpringen ins Baffer, fünf Dann verwundete, ipringen ins Waffer, funt Mann verjuchen ein Boot zu erwischen, und fünf Mann begriffen erft langlam, daß sie von zwei Spitsire-Jägern ununterbrochen beichossen wurden, sie, die jeht bitflos im Wasser schwimmen. Aleine Wassersaulen springen um sie auf, die Geschoßgarben weitschen gang in der Röbe das Meer auf, folgen ihnen. Und als der eine Jäger zum zweiten Mole guffiget und dabei mieder feine Berde ten Dale anfliegt und babei wieder feine Bord. maffen das Meer gerhaden latt, ift unbedingt flar, wem das Gener gilt: den Schiffbruchigen, benn das Schiff mar ingwifden gefunten.

Kriegsberichter Norbert Tonnies

Mit Bordwaffen gegen Schiffbrüchige

Flakbesatzungen im Kampf gegen Britenflugzeuge

(BR.) Unbefannt und oft ungenannt fteben Tag für Tog Hunderte von Bordflaffommandes ber Kriegsmarine im Rampf gegen feindliche Luftan-griffe auf beutichen Geleitzügen in den Gewässern bes europäischen Seer-Kriegsschauplates, Aur bin und wieder geht ber Borbang por ber Bubne biefes Rrieges gurud. Bir feben Sgenen, Die für bas beute

und bas Später feltgehalten werben muffen - jum Ruhme berer, bie ben oft ungleichen Rampf führen und lieber fallen als manten.

Es ift tein 3weifel mehr: Der 30 Daichinen ftarte Berband britischer Flugseuge hat ben aus vier Frachtern und vier Begleitsabrzeugen bestehenben beutichen Geleitzug geschen, andert leinen Kurs und jagt auf fein neues Biel gu. In 30 Jagbflugzeugen, Berftorern und Bombern machen fich bie MC. und Bombenschützen flar jum Angriff. Auf vier Frach-tern raft alles auf Gesechtsstation. Die Flatsubrer fpringen in bie Schulterftugen, und bann bricht bie Solle ichon von oben los.

Der Berband hat fich geteilt. Un bie Begleitfahrgeuge gehen die Briten nicht heran, nur auf die Frachter haben fie es abgesehen. Ein halbes Dutend Maschinen fturgen fich auf ein Schiff. Gechs Robre, gehn, swolf, viergehn gegen eines. Bon achtern und porn, pon Badbord und Steuerbord fliegen fie an, nur wenige Meter fiegen fie über bem Baffer. Die am nachften liegende Maidine wird unter Reuer genommen, fturgt wie blind in bie erften Garben, breht mit Treffern in ben Tragflachen ab und verichwinbet. Ein Berftorer verfucht es von achtern, mabrend brei Jager von Steuerbord aus allen Robren feuern. Gine Biermotorige loft Bomben. Gie liegen bicht neben bem Schiff, aber nicht bicht genug . . . Ein Soger laft nicht loder. Da fpringt ber Blaf-führer und Schube aus ber Schulterftube, follagt ein Magasin an und feuert, feuert, bis der feind. liche Jager bochsieht und von feinem Biel ablagt.

Smeiter Anflug einer anderen Mafchine, Abwehrfeuer Dis jum außerften. Und wieder bas gleiche Bilb: Der Schube ipringt für Sefunden aus der Schulterftupe, ichlagt ein neues Dagaain an. feuert und wehrt auch diefen Ungriff

Wußten Sie schon . . .

Bon den rund 25 000 befannten Gifcharten bet bergt er rund 8000.

daß die Araber die im Rechenmefen fo wichtige Rull erfanden?

. baß ber menichliche Darm neun bis gebn

Mal fo lang ift wie ber gange Rorper?

... baß ber Tagameter icon im Altertum er-funden murde? Goon Beron von Alexandrien fonnte die gurudgelegten Entfernungen burch bie limbrefung ber Raber feines Gefahrtes meffen. Das Schlugergebnis murbe auf einem eingeteilten Rreis abgelefen ober durch Rugelgablung ermittelt.

.Im Gegenteil*

"Jandit du nicht, daß meine Stimme den Saal geftern prachtvoll füllte?" fragt der junge Tenor nach feinem Debut ftolg den Freund.
"Im Gegenteil", erwiderte dieser ungerührt,

"deine Stimme leerte ifn!"



Verführungen einer Pioniereinheit an der Biskaya-Küste im Schulze eines Panzers gehen die Pioniere im Gelände vor

"Ich bin gesandt mit Fackel und mit Stahl"

Stefan George zum 75. Geburtstag am 12. Juli - Kämpfer für heroische Haltung Gin Briefter ichreitet burch eine unruhig mogenbe Menichenmaffe, ein Lotfe fteuert burch Branbung

und Rlippen, eine munberbar helle Lampe überftrahlt mit flarem festem Bicht taujend Rersen, die aufgereat im Winbe bin und ber fladern und bom Sturm in jebem Augenblide ausgeloicht ju werben broben. Das ift ber Dichter Stejan George in feiner Beit, beren hauptfächliche Rennzeichen Auflofung und

Berflachung maren! Die Menichen jener Zeit haben ihn faum ver-ftanben. Man pricht von einem ...jonderbaren" ftanden. Man pricht von einem "jonderbaren" lprifchen Riederichlag epischen Gelchebens, man tabelt die "fomplizierte" Dichtungsart, bewertet fie als finnpermirrende Erin als finnverwirrende Stimmungstraumeret und mig-billigt es icarf, bag fich ber junge Dichter fehr offen ju Goethe, Jean Baul und Rovalis befennt. It er boch nach Anficht ber Zeitfritifer nichts als ein Formalift, ein Mortfünftler, ein Ueberbeblicher, ber ich mehr anmagt als ihm gutommt und fich in willfürlichen verframpften Unitrengungen ericopit!

Es barf babei nicht vergeffen werben, bag auch er, ber Cobn aus bauerlichem Geichlecht, bas im Rhein-und Rebengau nabe bei Bingen feghaft mar, eine mehrjache Banblung burchgemacht bat. Schon in feinen erften Schöpfungen ftrebt er gu neuem Gprach. gut, wendet fich ab von allem Projanen, fteigt aus ben Rieberungen ber Maffe emvor au ben fteilen Gipfeln ber Exflufivität und Geiftesariftofratie.

Aber langlam änderf fich das. In leinen bufolisichen Sängen wird er ichlichter und findlich irommer; das einsache Tun des Menichen beim Säen und Schneiben der Ernte, das Blüben und Reisen der Natur und der Menschensele, ihre killen Schönheiten enthüllen fich seinem gestigen Auce. Die Landschaft der beimat mächt allmählich vor ihm auf. Dauthenden und Riffe beginnen seine Schüler zu merben. Das ben und Riffe beginnen feine Schuler zu werben Das Rom ber Antife und ber Rengiffance verblaßt, Binien und Zupreffen merben zu Schemen und Schatten; bafür raufden bie beutiden Giden, Die

Reben bluben und tragen foftbare Trauben, ber Strom der Beimat mit feiner Geichichte, feinem Sagen- und Legendenfrang gieht als ein breites reich perichlungenes Gifberband durch bas ibm aufgeichloffene Dichterberg. Doch es find feine von Rofen und Gelbblumen ummunbenen romantifden Bifber, bie er mit farbeniattem Binfel malt, sondern er richtet eberne Tafeln auf, in die er Wort für Wort mit ftreng verschloffenem Munde meifelt. Er hat ein Befenntnis abzulegen, er predigt eine Belianichauung, er fampft für eine beroifche haltung

bes Menichen, wie fie einmal in grauer Borgeit von ben Schngern germanifder Selbenlieber gefungen

Der Rampf entichied fich icon auf Sternen: Sieger bleibt mer bas Schutbild birat in feinen Marten und berr ber Bufunit wer fich manbeln fann.

Als junge beutiche Studenten baben wir folde Berfe George'icher Braqung amifden ben Schlachten auf ben Relbern Rranfreichs und Manberns por falt 30 Jahren geselen. Seiner Beit mar er bitter notwendig, er mar ihr bas Gala, bellen fie bedurfte, um nicht einem geiftigen Berfaufen gu erliegen; er mar ein Melfter, bellen Rufim nur baburft madifen war ein Meiner, besten Auhm nur baburt wachsen tonnte, bat er allein und einsam in ber Melt kand. Er war ein Kerrenmenich, iwar nicht im Sinne Riekliche's, aber boch auch von jenem beiligen Mahne finn" befellen, ber bie Eroken ber Bölfer fennzeichnet, bie man nur ehrfürchtig und leise nennt weil ife in selten find und ihr Werf, fich wie ein mächtiger Berg aus ber Ebene und bem Auf und Absteinfer hügel gen himmel wirft! fleinfter Sugel gen Simmel mirft! Ernst Wilhelm Balk

Konzert mit Sopranistin

"Bie maniden - wir fpielen", fo meinte bas Sin-fonie. und Amrordefter ber Stadt Bico-baden und ben meiten Gaal befetten erwartungs.

fros gabireiche Borer, die ber Erfallung ihrer Mufif-wunfice entgegenfaben. Und bas Orchefter als Gebenber hat auch biebmal allen Anfpruchen der Gafte als Empfangende entsprochen, wie man aus den Beifallsftarmen entnehmen fonnte. Ein unterhaltfam geftal-tetes Bunichfongert, Melobien aus Opern und Operetien, war auftandegefommen. Ricolai, Biget, Leoucavallo, Buccini, Lorging, Beber, Cupve, Milloder und Job. Strauft, so bieben die Tonichopfer am Sountagabend, ansprechende, leichter verftändliche Orchefterftude fullien die Bortragsordnung, die gmar icon oft gebort murben, aber immer wieber Beele und Berg vieler Greunde ber Orcheftermufit erbauen und

MIS Sondergobe mar bie Copraniftin Lifelotte Jacobn, ein gern begrüßter Gott, auf bem Bobium ericbienen. Gie entfaltete in Arien, Tarantelle und Caarbas ibre oft gerühmten fimmlichen Borguge und vereinte mufifalifches Erfaffen mit mobibifaiplinierter Bortragafunft, Gefühlawarme und Begabung für faubere Roloratur. Die Rünftlerin erfang fich einen recht ehrenvollen Erfolg, ber auch bem Ordefter unter Rapellmeifter August & a ig nicht perfagt blieb. Joseph Lang

Goethe-Medaille für Professor Steppes

Der Gufrer fiat dem Runftmaler Profeffor Gomund Steppes in Munden aus Anlag der Bollendung feines 70. Lebenstabres in Anerkennung feiner Berbienfte um Die beutiche Maleret die Goethe-Medaille für Runft und Biffenicalt verlieben

Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik
Friedrich Oblderlind Trauerspiel "Der Tod
des Empedorles" wird au Beginn der kommenden
Tpielseit in der Bühneniasung des bekannten Solderlinforscherd Bilbelim Michel an den Sächflichen Staatstheatern in Dreden erwausgeführt. Der Bearbeitung
liegt die früh abgeschlossene Jasung des Bertes augrunde, die nur durch eine Bartie aus der letten
Hasung ergängt wird. Die Bühneneinrichtung besand
ich im Rachlos von Michel. — Die Bandesgruppe der
beutschen Boltsbühne im Banat ift nach mehrmonatigem Fronteinsch ins Banat aurächgefedet. Sie
wird unter Leitung von Mas Merkle mit neninszenierten Theaterspiesen ensfreten. — Das Beln ta der Notionaltbesten bringt Gerhart Annemanns
"Kollege Grämpton" in serbilder Liedersenne berans. "Rollege Crampton" in ferbifder Heberfepung beraus.

Milan Begovies nenes Schaufpiel "Die Sunberin" wurde von den Deutschen Theatern Pras aur
Uraufführung erworben. — Im Varifer Berlag
Plon wird eine Uebersehung des Buches von August
Binnig "Bom Profetariat jum Arbeitertum" in frangofischer Sprache ericheinen. — In einem Buch "Ran
an den Keine" (Berlag E. S. Mittler Sohn, Berlin),
schildert in Erlebnisberichten Ritterfreuaträger
Dans Molfer die Taten tapterer beutscher Goldaten aller Bassengatungen, die durch Berleihung des
Ritterfreuges ausgezeichnet worden find. Ritterfreuges ausgegeichnet morben finb.

Die Bagrenther Burgermunge murbe ber Granberin und Leiterin ber Richard-Bagner-Gedachtnistidite in Baureuth, Delena Ballem verlissen und ihr anlählich ibres 70. Geburtbloges vom Dberburgermeifier überreicht.

pand Ewarswift, der in der vergangenen Spielgeit icon aweimal als Geftdirigent in Budapelt gewesen ift, dirigierte auch bei feinem diedjabrigen Galtiviel das haupthabtische Orchester mit grobem Erfolg.
Die Bortragssolge enthielt Berte dentscher und ungarischer Lowerture und Baftvral-Spunphonie aur Aufführung. Im aweiten Longert bringt Swarowsche
Beete Biener Romponitien au Gebor.

Anneliese Ublig werden wir nach langer Baufe mieder in einem dentiden Film sehen. Sie spielt in dem Tobis-Kriminalfilm "Um 9 fammt darald" unter Carl Boesed Regie eine Rechtsamwältin, die mit seinem Eininklungsvermögen den gebeimnisvollen Zusammenhangen in einer Mordlache nachspart.

Der Rundfunk am Dienstag

Dit neugeitlicher Coliftenmufif erfreut bas Reichs-programm (18.30-16 Ubr). Goliften find m. a. Effie Brud (Franffurt), Benny Bolf (Sopran), Friedrich Belter (Rlavier). Coliften ber Gtabttbeater Gifen und Buppertal fingen gablreiche Arien aus befannien und weniger befannten Opern, ein febr an-regendes Brogramm, das viele Ueberraschungen bringt. (16-17 Uhr). Abends erklingt eine ber reiften Berte Mogarts, die Jupiter-Sinsonie. (20.15-21 Uhr).

Alle biefe Cenbungen bringt bas Reichaprogremer.
Deutsch-nordifde Ordekermufit beift bie Gendung von 17.15-18.38 Ubr im Deutschlandfender; fie burfte ben Freunden fraftvoller und arteigener Musit viel

Mit offener Blende - dürchs Wochenende











Unsere Bilber zeigen von links nach rechts: Eine eindrucksvolle Aufnahme ber Brunnenkolonnade am frühen Sonntagnachmittag — Minnte Raden, Sangerin, und Gern Sabu, Solotänzerin, zwei Wiesbadenerinnen, die täglich in der Scala ein ausverkauftes haus mit ihrer Aunft erfreuen, auf einem gemeinsamen Spaziergang durch die Vaterstadt — Zwei alte, getreue Weggefährten. hier warten sie am Sonntag vor dem Theater auf Fahrgäfte — Am Chaussechaus verleben volksdeutsche Kinder aus Rumanien, sorglich betreut von der NSB., den Sommer angesichts der weiten Taunuswälder. hier lauschen sche begeistert dem schwen harmonikassen bei Valle der Kunstellung im Rassaussechaus werden wurde die Juli-Ausstellung im Rassaussechaus Bernecker-Lerbs (Königsberg)

Aufn.: WZ. (Rudosph)

Heimattront

Das Schidfal beiht uns tapfer fein, es lagt uns feine anbre Wahl, Der Rampf bricht über uns berein, er trifft in unirem Berg auf Stabl!

Bir find ber Gront bes Rrieges gleich, ibr Beifpiel ftartt auch uns ben Dut, benn mo mir fteben, ift bas Reich, und Deutschland lebt in unfrem Blut.

Die Bunben, bie ber Geinb uns ichlagt, find ichmerglich, ichwer ift unfer Leib, boch feinen gibt es, ber nicht tragt poll Stols bes Rampfers Chrenfleib.

Bir wiffen, bah die Stunde naht, in ber bes Geindes But gerbricht. Gebuld wird Mut und Treue Tat, und unfer bag wird jum Gericht!

Der Rampf brach über uns berein, mir trafen mutig unfre Bahl: Gur Deutichland woll'n mir tapfer fein mit ftarfem berg ans Erg und Stabi! Karl Rheinfurth

Neuheit: "Das Rillenglas"

Ein Einheits-Gintochglas murbe geichaffen

Obwohl bie Brobuftion an Eintochglafern gegener 1939 um mehr als das zweisache gestiegen ist, es bei oberflächlicher Betrachtung den Unschein, gabe es heute viel weniger Giaser. Die Ursache in erfter Linie am erhöhten Bebarf infolge ber außerorbentlich gestiegenen hauslichen Borratschaf-

Um trot ber auch in biefem Settor unferer Wirt-icaft notwendig geworbenen Einsparung an Ar-beitsträften in Butunft die gleiche Angahl bon Ein-fochgläfern auf ben Martt bringen zu tonnen, hat Die beutiche Sobiglasinbuftrie ein Einbeitsglas geschaffen, das auch für die Hausfrau eine Reihe von Borteilen hat. Es ist genormt, so daß Gläser, Dedel

Bir baden für Felbpoftpadchen

In ber Lehrtiiche Michelsberg 1 finbet am Dienstag, bem 13., und Freitag, bem 16. Juli, von 10—12 Uhr und 15—17 Uhr ein Schaubaden ftatt. Es wird allerlei zeitgemäßes Gebad für Feldpostpadchen gebaden. Augerbem wird bie Bermendung von Rartoffeln jum Baden porgeführt.

und Gummiringe jebergeit ausgewechfelt und ergangt werben tonnen. Durch bie pergrößerte Aufliegeflache bes Gummiringes in ber vertieften Rille (baher ber Name "Rillenglas!") ift erhöhte Berich lußficherheit gegeben. Die Glafer tonnen raumiparend aufeinandergeftellt merben, eine Rante verhindert bas Abgleiten. Das Deffnen des neuen Glafes, das infolge der Rille natürlich fester verschloffen ift als das bisher bergestellte Glas mit gefchliffener Aufliegeflache bes Gummiringes, erfolgt mit Silfe eines fleinen Ge-rates, bas für menige Pfennige in allen einichlägigen Geichaften erhaltlich ift. Der Rame "Rillenglas" ift in Dedel und Boben ber Glafer eingeprägt.

Große Raffenhundeichau in Biesbaden Gie wird im tommenden September burchgeführt

Eine intereffante Sundeichau, Die fur alle Raffen offen ift, fteht in Biesbaden im Geptember bevor und wird ficherlich nicht allein fur Sundezüchter und Sundehalter, fondern für alle Sunde- wie überhaupt Tierfreunde febenswert fein. Beranftaltet wird fie pom Ortsverband Biesbaden bes Reichsverbands für Sundewejen, dem famtliche Orfsfach-ichaften, angegliedert find. Um Gonntagnachmittag fand in Beders Bierquelle in der Friedrichftrage eine Situng ber Borftanbe ber bem Ortsverband ange-glieberten Fachichaften ftatt, bie fich mit ber Schau befaßten und ftart bejucht mar. Der Borfiger ber Ausstellung gab Einzelheiten über die Schau be-tannt, wogu der Ortsverbandsvorsitzende Ih. Beg, B.Bierstadt, weitere Aussubrungen machte. Danach find eine große Zahl von Ehrenpreisen bereits geftiftet bim. jugejagt, barunter auch von der Stadt Biesbaben und vom Regierungsprafibenten. Ein Staatspreis ift beantragt. Die erforderlichen be-hördlichen Genehmigungen liegen bereits vor. Des-gleichen ift fur die tierarztliche Betreuung geforgt. Der Leiter bes Begirtsperbanbes Fegner, Frantfurt a. M., wies auf die große Bedeutung ber Buch-tung guter Gebrauchshunde hin. Als Sonderleiter murben bestimmt für Schäferhunde Bolizeimeilter Bedenbach, Bierstadt, für Boger Elipstein, Maing, für Schnauger und Binicher Ebel, Bodenbaujen, für Rleinhunde Frau Christianien. Ree, Wilper, für Forterrier Grl. Robar, Bies-baben, und für Dadel lowie famtliche Jagobunbe Binn, Biesbaden, Weiter wurden bie eiforder-lichen Ordner bestimmt.

"Gebt euren Toten Heimrecht, ihr Lebenden . . ."

Fünf Ortsgruppen der NSDAP, ehrten am Sonntag ihre gefallenen Helden

Die Ortsgruppen Gub. Gubmeft, Gubenb Balbitrabe und Rheinftrabe ber RSDUB. batten bie Angeborigen ber Gefallenen ibrer Ortsgruppen gu einer Belbenebrungsfeier eingelaben, bie am Conntagvormittag in ber Mula bes 20. seums Rattfanb.

Gin Orgelvoripiel leitete bie ergreifenbe Gelerftunde ein, dem ein Gedicht "Chor ber Toten" von C. F. Maver und ein Chor "Totenklage" folgte. Ein Sprecher verlas Teile aus der Rede Friedrich des Großen am Grabe des Bringen Beinrich, die in der Geitftellung: "Der Beige erliegt unter feiner Laft, boch ber Beberste ertragt fie ftanbhafi" ihren bobepuntt fand. Rach bem barauffolgenben Abagio aus ber Sonate pathetique von Q. van Beethoven fprach ber Sprecher einbringlich Worte von Balter Bleg mit ber Mufforberung:

"Gebt euren Toten Seimrecht ihr Lebenben, baß wir unter euch wohnen und weilen bürfen in bunflen und hellen Stunden. Weint uns nicht nach, bag jeber Freund fich icheuen mut, von uns zu reden. Macht, bat bie Freunde ein berg faffen, von uns zu plaudern und zu lachen, gebt uns beimrecht, wie wir es im Leben genoffen haben".

Die Feiergemeinschaft erhob fich nun und gedachte

unter ben Rlangen des Liedes vom guten Rameraben

ihrer felbarauen Toten. Ortsgruppenleiter Bret fenngeichnete in furgen Worten bie Lage, in ber Deutschland 1918 ftanb und aus ber es ber Führer in opfervollem Rampfe gu friedlicher Arbeit und Wohlstand führte. Die gleichen Saffer wie 1914 jedoch hatten dem beutiden Bolf bielen Aufftieg nicht gegonnt und trot aller Bemübungen des Gubrers um einen dauerhaften Gries ben felbit burch ichmergvollen Bergicht auf alten beuts ichen Lebensraum einen neuen Rrieg entfacht, ber nun zu einem Weltbrand geworben fei. Die beutichen Soldaten feien beute Bollitreder bes Bermachtniffes jener 2 Millionen namenloler Gefallener bes Welt-frieges, indem fie mit fanatifdem Rampfeswillen in allen Gebieten Europas ihr Leben einfetten. Daß biefer beutiche Solbat miffe, wofür er fampft, ginge aus ben ungabligen Grontbriefen bervor, welche bie beihe Liebe ber Solbaten au ber Beimat und ben unbeuglamen Billen, fie gu ichuten, gum Ausbrud

bringen murben. Sich gu ben Angeborigen ber Gefallenen menbenb, erflätte ber Rebner, bas gange beutiche Bolf ftunbe beute bei ben um ihr Lieblies trauernden Bolts-genoffen und umbege fie mit feiner gangen Liebe. Er las aus einem Brief ber Mutter unferes Fliegerhelben Mölbers Worte ber ftolgen und echten Trauer und gab ein Beilpiel bes ftillen belbentums aus seiner Ortsgruppe befannt, wie ein Bater von fünf Kindern, der im Westen als Soldat seinen Dienst tat, glaubte, sein Blat sei an der Front. Er wurde auf fein Geluch bin an eine weniger gefährliche Stelle im Often und erft nach feinem ausbrudlichen Buniche mit einer Führerstellung in vorberfter Front be-traut, mobet er ben Selbentob fanb. Die ichwer ge-prufte Gattin bes Solbaten habe ihm ertlart: "Mein Mann hat fich freiwillig gemelbet, ich mache ihm beshalb teinen Borwurf. Ich bin frob, bag ich funf

deshalb feinen Borwurf. Ich bin froh, daß ich fünf Kinder bestige, in welchen mein Mann weiterlebt, die meinem Weben Inhalt geben."
Für uns seien diese Toten eine heilige Verpflichtung, alles zu tun für den Sieg und damit für die Zufunst unseres Boltes. Ihr Geist müsse uns erfüllen und wir müßten unseren ganzen haß denen gegenüber zum Ausdruck bringen, die der Menscheit so unlägliches Leid brackten.
"Unsere Augen", so endete der Redner, "And

"Unfere Augen", so endete ber Redner, "find immer auf ben Führer gerichtet, Seine Bitte foll auch die unfere fein:

"Bert, bu fiehft, wir haben uns geandert. Das beutiche Bolt ift wieber ftart geworden in feinem Geift, ftart in feinem Willen und ftart im Ertragen aller Opfer. Herr, wir lassen nicht von dir! Run segne unseren Kampf um unsere Freiheit und bamit unser deutsches Bolt und Baterland!"

Die Feierstunde murbe murbig umrahmt burch Mitglieber ber Rreisfapelle, bem Gesangverein Balbstrage und Lehrer Subert Dierts als Sprecher.

Mit bem Lied "Seilig Baterland", bem Gruß an ben Führer und ben Liebern ber Ration fand bie erhebenbe Gedenkstunde ihren Abidlug. Krm.

Wir helfen uns felbit

Chutt Rleiber und Bafche bei Luftangriffen!

Die Erfahrungen bei Luftangriffen belagen, bag Mahnungen, ichwer gu erfehende Gegenstände bie Mahnungen, ichwer zu erfetenbe Gegentanbe mit in ben 25. Raum zu nehmen ober möglichft an verschiebenen Orten unterzubringen, noch viel zu wenig beachtet werden und dadurch immer wieder vermeibbare Berluste an wertvollem Gut eintreten. Da bekanntlich bei Totalicaden nicht die gesamte vorhandengewesene Kleidung und Wäsche ersett werden sann, sorge jeder in eigener Berantwortung und im eigenen Interesse dafür, daß der Berluft biefer Sachen bei Gliegerichaben vermieben begm.

lust dieser Sachen bei Fliegerschäden vermieden bezw. möglichst klein gehalten wird.

Nicht im Gebrauch befindliche Kleidung und Basche — auch schmutzige Wäsche! — soweit deren Dauerunterbringung im Keller nicht möglich ik, halte man in einem Patet oder Koffer bereit, um sie bei Fliegeralarm mit in den Keller zu nehmen. Kleider und Wälche, die nicht lausend gebraucht werden — im Sommer Wintersleidung! —, auch Reserven an Bette und Hausenliwäsche, bringe man möglichst die Verwandten und Velannten in nicht lustgefährdeten Cebieten unter. Auch Gardinen sind ichwer ersesdare Spinnskoffe. Sie sind bei Fliegeralarm aufzuziehen. Iedoch darf hierbei die Verdunkelung nicht beeinträchtigt werden. tigt merben.

50 Palmen im Riggagarten

Der Rissagarten innerhalb bes Rurparts ift jest burch 50 Balmen bereichert worben, Die ben Spring. brunnen mit ben blubenben Lotosblumen wirtungs. voll umgeben. Da liebt man vieläftige Phoeniz Bal-men, ichlante, hochtammige Dracaena-Draco von den Kanarischen Inseln, Chamaerops, sowie Platanen-palmen. Langsam fommen jest auch die Unterpisansungen am Rissagarten sum Blüben, Die Mitifben ober Brachtspieren mit ibren feberartigen Rifpen in tot und weiß baben bereits ben Unfang gemacht, andere werben balb folgen, benn sahlreich lind bie Stein-, Ranfen und anderen Gemachle, bie man bort angepflangt bat.

Das Rriegoverbienftreng 1. Rlaffe mit Schwers tern murbe bem Techn. Infpetior Anton Cen. fried, Biesbaden, Schierfteiner Str. 78, verlieben.

Mus bem Leferfreis. Rarl Gener, Biesbaben-Biebrich, Franksurten, Strafe, feierte am 11. Juli ben 80. Geburtstag. — Tapeziermester Abolf Ools, B. Biebrich, Abolfstr. 12, wird am 12. Juli 75 Jahre alt. — Wilhelmine Lens, W.-Biebrich, Rathausstraße 84, feiert am 12. Juli den 83. Geburistag. Sie ift Trägerin des Mutier-freuzes in Gold. — Ludwig Stern berger und Fran Kaibarina, geb. Sturm, Wiesbaden, Blücherstraße 14. begehen am 18. Juli das Fest der goldenen Dochzeit.

Weitere Beidrantung ber Bapierforten. Die Reichsftelle fur Papier hat am 26. Juni 1943 einen Rachtrag ju ihrer grundlegenben Anordnung II/43 über bie Berftellung und Berarbeitung von Bapier, Rarton und Bappe herausgebracht. Bei biefem umfangreichen Rachtrag handelt es fich ju einem Teil nur um formelle Anpaffungen an neue inzwischen ergangene Bewirtichaftungsvorichriften. Augerbem werden aber im Interesse einer weiteren Zellstoff-ersparnis die Borichriften über die Zusammensezung der holzbaltigen Drud- und Schreibpapiere sowie für Badpapiere geanbert. Dementsprechend wird bie Bahl ber Schreibpapterforten von bisher funf auf brei vermindert. Auch beim Badpapier fallen einige Gorten fort, fur andere wird bas juluffige Sochftgewicht festgelegt.

Lohnerftattung für Lehrlinge und Mulernlinge. Der Generalbewollmächtigte für ben Arbeitsein-lat hat in einem Beideid gur Frage ber Erftattung des Lobnausfalles für Lehrlinge und Anlernlinge bei Fliegeralarm, Bliegericaben uim. Stellung genommen, Lehrlinge und Anlernlinge fteben smar in feinem Arbeitsverhaltnis, fonbern in einem Berufs-erziehungsverhaltnis, und bie bem Lehrling und Unfernling gewährte Gelb. und Cadleiftung fein Arbeitsentgelt, sondern eine Erziebungsbeihilfe. Im Dinblid barauf jedoch, daß ber Unternehmer in biefen gallen die Beiltungen ohne Gegenfeiftung bes Behrlings burd Arbeit fortsablen muß, ift ber Generalbevollmächtigte bamit einverftanben, bag Antrage auf Erftattung ber Ersiehungsbeibilfe bei Arbeits. ausfällen ebenfo wie Antrage auf Erftatiung von Lobnausfällen von Arbeitern und Angestellten aus folden Unlaffen bebanbelt merben.

Unfalle. In der Griedrichftraße fturate ein Rind fo ungludlich. baß es fich blutende Gefichtemunden ausog und au einem Arat gebracht merben mußte. - In ber Sindenburgallee fam ein Rabfafter au Ball und erlitt fo fdmere Anieverlegungen, bas er ins Rranfenhaus gebracht werden mußte.

Britenbomben trafen den Kölner Dom

Neue Wochenschau - Sport der Hitler-Jugend - Die Ostfront - Jagd auf U-Boote

Die beutiche Bochenichau bringt einen neuen bofumentarifden Beweis für die barbarifche Berfto-rungswut ber britifchen Luftpiraten. Bir feben ben Rölner Dom nach bem nächtlichen Terror-angriff vom 29. Juni. Berftorte Gaulen und Altare ragen auf als flammende Unflage gegen bie Urheber jolcher fulturichanberifchen Untaten.

Die anichliegenden Bilber laffen uns bas Gports feft bes Gebietes Berlin der Sitler. Jugend im Olympia-Stadion miterleben. Bobenturnen bes Jungvolts, Tange und Cymnaftif ber Dabel umrahmen die leichtathletifchen Wettfampfe, in benen Die Beften bes Gebietes ermittelt merben,

Und dann: Jugend in Baffen: In den Bangerfahrichulen bes NSRR, erhalten uniere jungen Pangerioldaten ihre erfte fahrtechnische Ausbildung. Generaloberft Guberian, ber Generalinfpetteur ber Pangertruppen, befichtigt gufammen mit Rorpsführer Rraus einen ber Lehrgange,

Bielfaltige Berichte von ber Oftfront geben ein feffelndes Bild bes Lebens und Rampfes unferer Solbaten, Gine Rompanie trifft bie Borbereitungen ju ihrer Sonnwenbfeier, - Anbere Aufnahmen Unbere Aufnahmen geigen ben unericopflichen Erfindungsgeift unferer Landler: Gin altes Auto wird gum "Chienengepp" umgebaut. - In einer Stadt hinter ber Front, in Drel, ift bie Strafenbahn wieder in Betrieb genommen. 3mar vertehrt fie nur alle halbe Stunbe, aber fie fahrt boch wieber. Un ber Durmanfront begleiten wir einen Stoftrupp, ber im Scheine ber Mitternachtssonne einen vorgeschobenen Boften ber Comjets aushebt. Gin Befuch unferer Stellungen swiften Leningrab und 31men. ee burch japanifche Offigiere fteht im Beichen bes tanbigen Austaufche militarifcher Erfahrungen gwi-ichen ben Dreierpattmächten. - Am Gubabichnitt ber Oftfront tonnte fich eine turfifche Militar-miffion auf Ginladung des Fuhrers burch die Befichtigung neuer Waffen und einer groß-angelegten Gefechtsubung von ber Schlagtraft feindlichen Agenten und Gaboteuren. Auch ber Strafenpertehr wird icharf tontrolliert.

Bet ben Befreiungsfeiern, Die gum zweiten Jahrestag bes Rriegsbeginns gegen bie Go :

mjetunion in vielen ruffichen Stadten ftattfanben, feben wir auch Rompanien ber lanbeseigenen Berbanbe. Diefe Golbaten haben fich por allem im Rampf gegen bie Bartifanen als guverläffig ermiefen. Unichliegend ftarten wir mit einem Rachtauf.

Die Ramera ichwentt hinüber nach Beften -jum Ranal! Aufnahmen von ber Berforgung unierer porgeichobenen Boften auf Felfenriffen und fleinen Infeln geben ein einbrudsvolles Bilb von ben Schwierigfeiten, mit benen die Manner, die hier gang auf fich felbit geftellt ihren Dienft tun, gu fampfen haben,

Der Chlugbericht führt uns gu einer U - Jagb. Slottille im Atlantit.

Die offizielle Eröffnung

Juli-Musftellung im "Anuftverein"

Die Juli-Musftellung 1948 bes "Raffanifchen Runftvereina", die oftpreußifde Graphit geigt und die bereits an Diefer Stelle icon beprocen wurde, ift am Conntagvormittag im Rahmen einer ichlichten Geier offisiell eröffnet worben. Borfiber von Goes begrußte die Erichienenen und dankte allen, die fich um die sebenswerte Ausktellung verdient gemacht haben. Gerade hier im fampferprobten Beiten sei das Berftändnis für das alte Kampf- und Kulturland im Often groß. Künftig werde für jede einzelne Schau feitens des "Raffantichen Kunftvereins" ein Bolfstag eingeschaftet werben. Die junge, be-gabte Schulpielerin bilbe Buttel vom Deutiden Theater Biesbaden fprach Gedichte oftpreu-Bifder Dichter.

Plagpatronen find fein Spielzeug fur Rinder

Coon oftmals find bie Eltern burch bie Beitung baran erinnert worben, bag fie ihre Rinder por Sprengtorpern uim. marnen follen. Doch icheinen bie Ermahnungen ber Eltern nicht nachbrildlich genug gu fein, benn fonft murben fich nicht immer wieber Unfälle ereignen. Go fpielte erft am vergangenen Samstag wieder in Dotheim ein 11 Jahre alter Smuler mit einer Blappatrone, Die gur Entgunbung tam. lo bag ber Junge ichmere Sandverlegungen bavontrug und ins Rrantenbaus gebracht merben

Wann muffen wir verbunteln? 12. Juli pon 22.48 bis 4.48 Uhr

Aus dem Gaugebiet

Frantfurt a. Die als Sachbearbeiterin beim Ernahrungsamt tatig gemejene, 1904 geborene Che-frau Elli bergig, geb. Stemmle aus Frantfurt a. DR., unteridlug sabireide Lebensmittel. tarten, bie ihr bei ihrer bienitlichen Tätigfeit ausanglid murben, und madte falide Eintragungen in bie gur Rontrolle beltimmten Buder. Mul bie unter-Cagenen Rarten batte fie gu einem geringen Teil Lebensmittel bezogen, jum Teil maren bie Kartens Don ibr bereits bei einer Lebensmittelfirma ange-melbet morben. Die bisber unbeftrafte Angeflagte, ble bie Rriegsverbaltniffe in bodit eigennutiger Beile ausgenutt batte, murbe vom Conbergericht als Bolfeidabling su einer Gefamtlitrafe von 3 Jahren Buchtbaus verurteilt. Die burgerlichen Ehrenrechte wurden ibr auf die Dauer von 3 Jahren abertannt.

Mains. Somarsaeidafte mit Mangel. maren machte ber Brofurift eines Sanbelsunternehmens in Mains indem er an einen insmilden verftorbenen Obit- und Gemulegroghandler aus Ginthen Buder abgab und andererieits von biefem im Gegengeicaft Obit- und Gemuletonierven obne Bemasrecht erbielt. Das Amtsgericht Mains beltrafte ben Profuriften auf Grund ber Berbrauchsregelungs. frafverordnung gu vier Gelbitraien von 4000, 6000, 2000 und 3000 RM. Strafveridarfend fiel por allem bie bebentenloje Tatergefinnung ins Gewicht.

* Limburg (Labn). Beim Balgen eines Aders fturate in Sinter ein breifabriger Junge, ber von leinem Bater aufs Bferd geiett morben mar, bom Bierbe und fam unter bie Adermalse. Die Balse ging über ben Jungen binmeg und verlette ibn fo ichmer, bak er balb nach Ginlieferung im Limburger Rranfenbaufe ftarb,

* Dies. Das Belle Raturbeilbab erbielt eine Couna nach Dufter ber finnifchen Baber.

Benehmigte Arngebogen beantworten Cout ber Betriebe por unnötigen Mustuniten

Um bie Betriebe unter ben erhöbten Kriegsan. forberungen nur mit ben unumganglich notwendigen fatiftifden Ausfunften gu belaften, ift bereits feit langem angeordnet, bas mirifcaftstatiftifche Erbe-bungen nur mit Genehmigung bes Staiftifden Bentralausiduffes veranitaliet werben burfen. Daß eine Erbebung genebmigt ift. neht aus bem Genehmigungsvermert bes Statiftifden Bentralausimulies auf ben Erbebungsvorbruden Fragebogen) bervor. Gragebogen mit einem folden Genehmigungsvermert milien beantwortet merben; ibre Beantwortung fann erzwungen merben, Andererleits burfen bei genehmigungspflichtigen. wirticafisftatiftiiden Erhebungen Fragebogen, Die ben Genehmigungsvermert bes Statistifden Zentralausichuffes nicht tragen, nicht beantwortet merben. Um bies einbeutig flar au ftellen, bat ber Beauf. tragte für ben Bieriabresplan in Berbindung mit Maknahmen, burch bie bie Ginhaltung ber Beltimmungen über bie Genehmigungopflicht bei ben erbebenben Stellen gewährleiftet mirb, nunmehr angeordnet, bag lamtliche Betriebe ber gewerblichen Birticalt, ber Ernabrung und Forfimirticaft, ber Energiemirifcaft und bes Berfebrsmeiens ausbrud. lich verboten mirb, fünftig noch berartige ungeneb. migte Gragebogen su beantworten. Gin gleiches Berbot bat ber Reichsminifter fur Bewalfnung und Munition fur Die Betriebe leines Buftanbigfeitsbereiches etlaffen. Da von ber Genehmigungspflicht im melentlichen nur Erbebungen ber REDMB. und ihrer Glieberungen, fomie Goforterbebungen einfacher Art in Rataltrophenfallen ausgenommen lind, im üb-rigen aber bie Genehmigung bes Statiftiden Bentralausichuffes, burch bie feine andere Stelle und fein Huitrag einer anberen Stelle erfett merben tann, ift für bie Birticaft eine flare Lage gegeben. Die Betriebe find por überfluffigen und unerlaubten Erbebungen geldutt und haben fünftig, obne Radeteil befürchten gu muffen, bie Unsfüllung jebes ungenehmigten Gragebogens abgulebnen.

Der Rundfunt am Dienstag

Meich bprogramm: 12.95-12.45 Uhr: Der Be-richt aur Loge. — 15.40-16 Uhr: Reugeifliche Sofiften-wufit: Renner, Belter, Dieb, Worgenroth. — 16 bis 17 Uhr: Aus der Belt der Oper (Zoliften der Stadttheater Gffen und Buppertal). tbeater Effen und Buppertal). — 18-18:30 Uhr: Denische Jugend fingt. — 10.45—10.30 Uhr: Front-berichte. — 19,45—20 Uhr: Wehrmachtvortrag. — 20,45

Derinte. — 19.45—20 Uhr: Abehrmagtvortrag. — 20.65—20 Uhr: Auplierinionie und Etreich-Duo von Motart. — 21.—22 Uhr: Aus Wiener Evereiten.

De u tich iam dien der: 17.15—18.30 Uhr: Tentig-Roodige Orcheftermufit. — 20.15—21 Uhr: drobliche Volfamufit. — 21.—22 Uhr: Gine Etunde für dicht in belieben Orcheftern. bich: mit beliebten Orcheftern.

NSDAD Areis Diesbaden Beinaffaftelle Wilhelmstraße 15 Auf 59237- Penficheck Him. 7260

Berfammiungetalenber.

Der Rreisleiter

Montag, den 12. Juli 1942 TRR. Bereifscheit (w. Biedbaben 3: Jug 2, llebungsabend auf der Arciolielle, um 20 Ubr. Diendtag, den 18. Juli 1945 CCV. Mitte: 20 Uhr molitische Leiter-Zipung im Saal der Orbogruppe, Teilnahme: Zämtliche Politische Leiter einsel Montagelle Blodbelfer

Matterfinle, Barenprage 4: Spremitunden taglich

von 9-13 Uhr. Arbeitstagung der Betriebeobmanner ber Sachuelle Gifen u. Metall im Simungelaal ber Deutschen Arbeitefront, Luttenfrage 42. II.,

im baufe bes Refibens-Theaters. Mitterech, ben 14. 3uft 1945

Aretofcanenicafibleitung: Das Deutiche Brauen-mert, Abt. 20. O. labt alle Sansfrauen um 15.80 Ubt, Au einem foftenlofen Silmuortrag in der Vehrtiiche ein.

Sinnvolle Nützung freier Stunden

Wettbewerb für das Werkschaffen im Luftgau XII - Prachtvolle Ergebnisse

3mmer beftrebt, bie fünftlerifchen ober funit. bandwerflichen Unlagen ber Wehrmachbetreuten gu forbern, bat ber Buftgau XII einen Bettbe. für bas Bertidaffen veranitaltet und mird bas erfreuliche und eritaunliche Ergebnis in einem Labenichaufenfter ber unteren Bilbelmitrage ber Belichtigung aller Bolfsgenoffen gugang. lid maden, Zeilnahmeberechtigt maren Golbaten und Offigiere affer Ginbeiten bes Quitgaubereiches einichlieslich ber Lw. belfer: und helferinnen. Er-wünscht waren große und fleine holzarbeiten, Ar-beiten aus Metall, Leber, Stoff, Papier, lowie Flechtarbeiten, Alles mußte nach eigenem Entwurf geidaffen, frembe Entwurfe mußten ausgelchloffen

Die eigene Gestaltungstraft alfo mußte fpreden!

Und lie bat geiprochen. Bas wir bei einer Breffeporidau feben tonnten, mar eine Uniumme erniter, bingegebener, liebevoller Arbeit, Die barum aber teilweife eines gelunden humors nicht entbehrt. Rebenbei: Es lodien auch icone Breife, Go in erfter Linie ein funf. bezw. breitagiger Aufenthalt in einem Greiseitheim ber Luffwaffe plus 50 bezw. 30 MM. meiter Breife von je 15 RM. und eine gange Angabl Troft-Buchpreile. Aber bas mar nur ein vermehrter

In ber Tat: Es murbe Bieles und Schones geicaifen. Die Bewertung erfolgte getrennt nach fac. mannifden- und Laienarbeiten, Da fteben Berte von Gadleuten, von Sandwerfern neben benen von Laien aller Art, wie lie bie Truppe mabllos sufammenfugt, vericbieben nach Bivilberuf, Deimatort, Bilbungsmeg. Der Diffigier ftebt neben bem Dann, ber Bauer neben bem Stabter, ber Arbeiter

ber Stirn neben bem ber Fauft. Bas fie icuien? Mir tonnen es bei ber Guffe bes Gebotenen gunachft nur fummarifc nennen, Da

Fulfball-Ergebnisse

Deffen-Raffan

Rhein-Main-Preis

Berbefpiel in Rudesbeim

Muiltiegofpiel

Spiele der Hitler-Jugend

Bugball . in Mannheim: Baben - Weftmarf 3:3 in Aaffel: Rurbeffen - Beftfalen-Gub . . . 0:1 in Junebrud: Tirol/Borariberg - Bapreuth . 0:4

in Manden: Baritemberg - Granten (BDSt.) . 1:2

Verdienter Gästesleg

Rampfiportgemeinichaft - Luftwatte 2:8 (0:0)

h. Der geftige Gugball-Greundichaftstampi an der Branffurter Strafe gwifden ber Rampifports gemeinichaft und einer Elf ber Luftmaffe,

in melder mehrere Spieler befannter Gauligavereine pertreten maren, endete nach torlofer erfter Salbgeit

mit einem fnappen, jeboch burchaus verdienten 3:2. Gieg der Wafte. Das Spiel felbft ftanb auf feinem be-

wieg der Goale. Das Spiel feine fann auf reinem beiden fonders boben Rimeau, vielmehr wurde von beiden Beiten haufig ungenan und recht boch gelift. Beibe Barreien, die fich im übrigen die Baage bielten, hatten ihre Starfe in der Abmehr, mabrend die Sturmerreiben insbesondere bis jur Baufe vor dem Tor verlagten und mebrere fich bielende todifigere Gelegen-

ten nicht ju nitven verftanben. Rach Geitenmechfel legten fich bie Gelben einmal

furge Beit forich ind Beng, aber dann flante bitven wie bruben bas Spiel mertlich ab. Ern bie letten 25 Minuten tonnten etwas beiriedigen. Innerhalb von

25 Minuten sonnten eiwas bestiedigen, Innerhald von vier Minuten fielen dann namlich gleich drei Tere bintereinander. Rachdem die Luftwaffensportler kurz aufeinanderfolgend durch ibren Galbrechten und Dalblinken jur 2:0-Anbrung gelangt waren, holte der R 20. Nechtsanken Nauta im Alleingung dieret wuftwendend wieder ein Tor auf. Acht Minuten später war es Gierend, diedmal in der Einermutte spielend, der aus vollem Land den Steichstand beforgte. Einige Minuten vor Schluß sich ben der Göftebalblinke, als die gelbe Verreibigung den Ball nicht weaderingen fonnte.

noch bas Giegestor. - Ediebbrichter Meurer iBies-

Borber batte die A . 3 ugend ber Rampffport-gemeinschaft diejenige von B. Bierftadt mit nicht weniger als 18:0 (7:0) beftegt. Damit bat die Raib.

Jugendelt in ben lenten drei jedesmal von ibr fe-monnenen Spielen eine Torquote von 50:1 erzielt, eine

Offenbach und Rödelheim steigen auf

BiB. Cffenbach - Main; 05 5:1

Bereits em vorlegten Spieltag der Aniftiegerunde wurde endantig entichieben, ban 2019. Offenbach und 2019. Frantfurt-Robelbeim in ber nachten Spielgeit in ber Gantiafie fpielen burfen. Der BiB. Offenbach

gewann fein Radiplel gegen Mains 05 ficher wit 5:1. Mains baite das erbe Tor geichoffen, ist fich aber bereits bei ber Paufe mit 1:2 im Rachteil und vericulete zwei Minuten var Echluch beim Etand von 1:5 noch einem Spielabbruch. — Die Zabelle.

gelbe Berteibigung ben Ball

febr anerfennenswerte Leiftung.

baben).

B19. Offenbach - 920. Mains 05 .

EpBan. Beifenau

LBB. Mains

Tichammerpotal . . . 2:7

Tue. Reuenborf 3:1

feben mir Leuchter, Schalen, Teller, Raften: Rrfige, Löffel, Beftede, Truben, Schachfpiele, Spielseug, Buppen, Ubren, Schreibseuge Bigarettenbofen, Blaetten, Chaufeln, Rronleuchter, Ralenber, Tifche und Glurlampen, Solgreliefs, groteste Figuren, eine Benbeltreppe, Schmudtaltden, Solgvafen, Schatul. len uim., uim.

Bir baben smanglos allerlei benannt, fo mie swanglos por uns auf mehreren Tifchen ausgebreitet lag. Aber jeber einzelne Gegenstand bedürfte liebevoller Gingelichilderung, denn mit allem gefchaffen. Einfat murbe er bei ber Erarbeitung fo vieler brauchbarer und netter Dinge por allem auch an Unterftand. ober Bunter. ausichmudung. Das Biel ift voll erreicht morben.

Mas uns besonders gefiel? Run: Bir befaben uns mal bas mit erften Breifen Ausgezeichnete. Und ba muffen wir fagen: Die Breisrichter batten unleres Erachtens burchaus ben rechten Blid! Denn obmobl fait fein Stud porbanben ift, bas nicht irgenb. wie eine Conberbegabung bervorbliten liege, lo beben fich trobbem bie nachbenannien, preisbedachten Stude beionbers beraus,

Es find ein prachtvoller, bandgeichnister Kronleuchter mit birich und Rebiguren, eine eratte, holzgeichaffene Schwarzwülberubr mit garantiert echtem Dauergang, Die "golbige" Stoffpuppe eines Biesbabener Mabels, eine gerabegu ichwindel. erregend genaue Wendeltreppe, eine beforative Glurampel, eine fleine, feine bolgtrube .

Bie gejagt: Rur ein wingiges Extraft aus ber Gulle bes Gefcaffenen, Alles aber beweift ben friichen, franten Geift unlerer Luitwaife und, bais im beutiden Bolte an fünftleriider Beranlagung noch viel mehr ftedt, als an fich icon gutage tritt!

Um den Kriegserinnerungspreis

78. 02 Biebrid - 728. Schierftein 2:7 (0:1)

Chwohl Biebrich noch in lepter Stunde mehrfachen Erfap einftellen mußte, hielten fich bie Blauen langere Beit in mechfelvollem Rampf recht aut gegen bie mit fiarter Eli erichienenen und forperlich überlegenen Echierfteiner. Erft furg por der Baufe ergwang auf Borlage von Comibt R. Den nrich bas Rubrungstor.

Rach Seitenwechsel sielen bald nacheinander drei weitere Treffer der Schwarznweißen; Bechtel mit Bombenschun, Schmidt auf Flante von Schaubt und Den nrich nach Erden fchraubten das Ergebnis auf Die, Mit Beitschun ins verlagene Tor beite Bei-liegel II einen Ichten und war mit Links-vorlage nochmals erfolgreich, nachdem inzwischen wiederum Den nrich für Schierftein au Bort gefommen mar. Bulest mußten Benurich und Schaubt, jeweils im Rachichus, das Ergebnis für Die Watte noch einbrudevoller ju geftalten. Chiebe-

TB. 1817 Mains - Reichsbabn-26. 1:8 (1:1)

Rach ibrer Schlappe au haufe gegen Schierftein biet fich die Reichsbahn, tropdem fie feineswegs in rarfter Befehung fpielte, bet den Rainaer Turnern ausgezeichnet und fam mit flottem, verftändnisvollem Insammenwirfen und befontem Flachvaß au einem durchans verdienten Sieg. Rach fcburer Angetfissombination erzielte der von halblints bediente Schreiner die Führung, gebn Minnten vor der Paule scho auf Berteidigungssehler der Mainzer halten.

Schon furs nach Seitenwechfel indes batten bie Bicabadener neuerlich mit Alleingang Soreiners einen Boriprung erfamplt und ber gleiche Evieler ficherte auch endgultig ben Gieg burch ein brittes Tornile Bemühungen ber Baftgeber, noch eine Nenberung berbeizuführen, blieben nicht julegt burch febr gule Reiftungen bes Reichsbabnbuters ergebnistes.

Deutsche Schwimmelsterschaften in Erfurt

Die beutiden Commmeiftericaften in Eriner faben am erften Tag famtliche Meifter bes Borjahres als Gieger, und givar bei ben Mannern tillt Edrober (Rriegemarine) über 100-Deter-Rraut in 1:92,0 und 100-Deter-Raden in 1:12,0 Dinuten, Lehmann (Rriegemarine) über 400-Meter-Araul in 5:03,7 Minuten, Abertobt (1938. Berlin) im Runftipringen, Gellas Magbeburg in ber 4×200-Meter-Araufhaffel und ham-burg 78 in ber 4×200-Meter-Brufthaffel sowie bei ben franen Bere Schaferfordt (Duffelborf) über 400-Deter-Brant in 5:54,4 Minnten, Claa Editein (Erfenfcmid) Turmfpringen und Undine D. Blabbach in der Lagenftaffel.

Baren die Litelverteibiger am Zamstag auf ber gangen Linie erfolgreich, fo gub es am Conntag eine Reihe neuer Meifter. Es fiegten bei den Mannern Lebmann (BR. Riel) über 200-Meter-Rraul in 2:19,0 Winnten, Gold (BR. Billbelmobanen) über 200-Meter-Sellas Maabebura über Saafe (Same 100-Deter-Rraul in 4:25,7 Minuten, 4×100-Meter-Araul in 4:25,7 Minutal, Daate thamburg) im Turmfpringen und LEB. Berfin in der Lagenhaffel sowie bei den Granen illa Oberfieln (Breolau) in 1:12,5 über 100-Meter-Strant, Gifela Grad (Leipzig) in 2:50,0 über 200-Meter-Bruft, Gudrun Gartenkein (Chemnis) im Kunftfpringen, Erna Befthelle (M.-Gladbach) in 1:20,3 im 100-Meter-Rüdenschwimmen, Tüffelbori 28 in der A-(100-Meter-Frankleffel und Undine M.-Gladbach in der 3×200-Meter-Krankleffel und Undine M.-Gladbach in der 3×200-Meter-Krankleffel Meter-Bruftftaffel.

Gebietssportfest in Gießen Bicobabener Erfolge in ber Leichtathletit, im Edwimmen und BBafferball

o. Mitten im Krieg befannte sich die hitler-Jugend mit hil. deim Gebietssportieft in Gießen zum törperlichen Einfah und zur tämpferichen Leistung. Die beiden Tage waren gefüllt mit iportlichen Ereignissen, in denen jeder einsche des Beste gab. Die ielerliche Erepflichtung sand im Rahmen einer großen Kundogedung in der Aula der Ernst. Ludwig-Universität durch Oberbannsuhrer Michel, Wiesebaden, statt, während K. Hauptbannsuhrer Ernst am 3:11 0:6 Ende der zweltägigen Veranstriltung, der auch die Ge-

bietemabelführerin Gertrub Camper beimobnte, bie

bietsmädelführerin Gertrud Camper beimohnte, die Siegeredrung vornahm.

Im Schwimmen erwies fich der Wiesbadener Red, zumal sein ebendürtiger Gegner Dilser (116) nicht flattete, als überlegener Krauler über 100, 200 und 400 Meter. Ein Sieg des gut veranlagten Pimplen Büchel bewies, dah es auch am jüngken Radwuchs in Wiesbaden nicht mangelt. Imeite Plätze gelangen in der I mal 1100 Meter-Lagenhaftel, im 50 Meter-Bruftschwimmen DI durch Sitersborfer und im 100 Meter-Bruftschwimmen BDM. durch Bürf. In der Leichiahtleitt verbient besondere Erwähnung der Siegeszug von Elisabeth non Langenn, modei ihr Diskuswurf besonders gut geriet. Daneben gad es für Wiesbadden nur noch einen zweiten Platz durch Aahliber 400 Meter — in dem Rennen, das durch den glänzenden Lauf des Darmflädbers Acht der portlichen höhepunkt des Sportlestes darktellen mochte. Aur im Kadiahren ging Wiesbaden diesmal leer aus.

Eine der schönften Gebietsmeisterschaften, die Wiese-

Gine ber iconften Gebietsmeiftericaften, bie Bies-baben errang, war mobl bie im Bafferball, ben ber Bann 89 auf Anbieb gegen Bann 116 Giegen 4:3 ge-mann. Red (3) und Weber waren bie Toricanten Biesbabens in bem fpannenben und energiegelnbenen Spiel.

Sportneuigkelten in Kürze

Dentider Ballerballmeifter murde ber EBNEG. Bien, der in Erintt das Erdfpiel gegen ben YSB. Rerif mit 4:2 Toren fiegreich blieb. Die Enticheibung fiel erft in verlangerter Epiciaett.

Die beutiden Sportfegler trugen ben erften Teil ibrer Deiftericaften in Sannaver aus. Deifter auf ber Scherenbabn murbe ber Roller Ratt Boll mit 1084 Dola vor Edmith (Lippftadt) und Edmidt (Belet-mindel. Der Raffeler Bormann belegte den vietten Plat. Auf Boble bolte fich mit 1501 Bola der Berliner Rofdild den Titel gum febren Male vor Rofdinity (Stargerb) und Reimer (Riel).

Wirtschaftsteil

Bur Berforgungslage im Rhein-Main-Gebiet

Das Lanbesernahrungsamt Beffen-Raffau teilt u. mit: Auf bem Kartoffelmartt find Frühtartoffeln in fleigender Menge in Ericheinung getreien, Die Berlorgung mit Schlachtvied und Fleisch war sichergestellt. Die Bedarfsbedung konnte jum größten Teil aus eigenen Auftrieben ersolgen Aur zu Befriedigung des Großviehbebaries mußten Umleitungen erfolgen, Für den weiteren Bedarf der Märkte liegt das Hauptgewicht immer nach auf der Großviehzusahrt. Die Dedung diese Bedarfes gedt allem anderen voran. Mit Milch und Milcherzeugnisen war die Bedarisdesdung lichergeftellt. Die Cier-Erfostungsergebnise find der Inderenten Betrachtellung der im 50. Beriargungsabichnitt ausgerufenen 3 Gier ift jest größtendie vollzogen, nut in vereingelten Jüllen lind durch Transportverzögerungen noch geringe Restmegen offen. Ehr. Not. Kupferberg & Co., Kommanditges, auf Attien, bem Kartoffelmarit find Frustartoffeln in Rei-

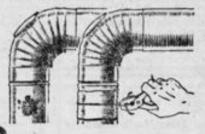
Chr. Mbt. Rupferberg & Co., Kommanditgel, auf Aftien, Reinz. In ber 199 Attionare mit 1,67 Mill. RM. Aftien vertreten waren, wurde ber Abichlug mit wieber 5% Dividende auf 2,115 Mill. RM. Rapital ohne Musiprache genehmigt und bie zwei lagungsgemäh aus-icheibenben Muffichteratsmitglieber Bantbirefter Dr. Gerbimeibenoen nujnaistatsmitglieder Bantbirettor Dr. Gerbi-nand Rothe-Rain und Dr. Jalob herle wiedergemählt. Des weiteren wurde eine Aenberung ber Sahung bin-fichtlich ber Eintragung im Atlienbuch und ber Ausübung bes Stimmrechts beichloffen, um zu vermeiben, daß bei Bestweshiel furz vor der HB. bas Stimmrecht doppelt ausgendt werden fann.

Ausgendt werden fann.
Musbedung des Berdetes des nichtberustlichen Jotsgrafterens. Das ansangs Marz erlassene Berbot des nichtberustlichen Josografictens dat fich trot der Lockerung, die die Zieigabe des Jotografictens gur Aufrechterhaltung der Berdindung zwischen Front und heimet mit fich brachte, günftig auf die Versorgung der Wehrmacht und der Auftungsinduftrie mit Hotomaterial für militärische und industrielle Jwede ausgemirtt. Es witd nunmehr der Berluch gemacht, das Verbot des nichtberustlichen Forografierens aufzudeben in der Erwartung, daß die Selbstaucht der Verbraucher den Kriegsnotwendigkeiten Rechnung trägt.

Berbat von Allssechetten, Den in der Fachgruppe

Berbei von Pliffeentbetien. Den in der Fachgruppe Billieebrennerei ber Reichsgruppen Sandwert gusammengeschloffenen Betrieben ift bis auf weiteres die Ansertigung von Pliffeearbeiten feber Art unterlagt. In begründeten Einzesfällen find Ausnahmen unlaffig, insbesondere fosern es fich um die Ausnahmen unkaffig, insbeindere für Robelltleider, Export, Theater, Film und

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



9 Notverband für das Rauchrohr!

Der Zug ist gestört, wenn die Verbindung zwischen Feuerstätte und Schornstein "Falschluft" hat. Diese Verbindung wird durch das Rauchrahr hergestellt. Hat es an einer Stelle ein Lech, so nehmen wir ein Stück Blech - etwa eine alte Konservendose ohne Beden und Deckel, die wir seitlich aufgeschnitten haban -, legan es um die schedhafte Stelle und ziehen diese "Menschette" mit Bindedroht fest an. Undichte Stellen en der Einführung des Rohres in die Wand werden mit Lehm verschniert. Aber wohl gemerkt, Niemels Brennbere Stoffe (Holz, Lappen usw.) zum Abdichten von Reuchrohren verwenden. Der Kampf gegen "Kehlenkleu" derf nicht zum Wohnungsbrand föhrent Alse ans Werk - ober mit Oberlegung. bis der Hendwerker gründlich hellen kann.

Wer jetzt sich etwas Mühe macht, im Winter über diesen achtl

Geschäftstäume

| Südenherd, gul arh., wich, geg., gleichw. Angebode unfer Micros. Angebode unfer Micros. Angebode unfer Micros. geg., geg., f. fundbild with the state of the stat

5:5

ist ein ergiebiges Farb-band Eshält noch länget, wenn Sie es schonend be-andeln. Zu stark angeschlogene Satzzeichen Interstreichungsstrich beenspruchen des Gevebe unnotig und ver kürzen die Lebensdaue des Forbbandes. GENA-WERKE HANNOVER



Partelgenosse Gefr. Anton Hell

Schötze in einem Gren.-Regt., In-haber der Ostmedeille und des Verwundetenebzeichens seiner schweren Verwunde 1. Juni 1943 im Osten für Füh Volk und Vaterland, den Helden-tod im 21. Lebensjahre fand. Er wurde auf einem Heldenfriedhof mit alten militärischen Ehren bei-

In Liefer Trauer: Familie Anton Hell Eltville, den 10. Juli 1945

Ela hartes Geschiek nahm uns naci Sohn, Bruder und Schwager,

Dr. ing. Helmut Goedecke Im Namen der Femilie: Frau Sil-sabeth Goodecke, geb. Beyer W.-Blebrich (Hindenburgsliee 1615)

Die Trauerfeler findet auf dem Südfriedhof statt. Von Besuchen bitten wir abzusehen.

Am 5. Juli 1945 verschied plötzäch und unerwartet im 48. Lebensjahr unerwartet im 48. Lebensjah lieber Mann und beste rad, unser guter Bruder legersohn, Schwager und chwiegersohn, nkel

Dr. med. Fritz Schnabel

im Namen der Familie: Julie Schnabel, geb. Camcot Wiesbeden, Langgasse 19. Die Einäscherung hat in aller Stille

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgellebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Großvater u. Schwiegervater

Herrn Johann Paetzel im Alter von 60 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

In tiefer Trauer: Frau Anna Paetret, verw. Schnee, geb. La-biné / Families Fritz Schnee / Karl Schnee / Jeset Schnee / Oskar Schnee / August Schnee sewie alle Angehörige

Wiesbaden (Adlerstr. 51), Regens burg, Metz, den 9. Juli 1945. Die Beerdigung findet am Diens-tag, 15. Juli, 8.45 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhots aus auf dem Nordfriedhot slatt.

9. Juli 1945 verschied nach Krankenlager

Heinrich Nicodemus ehem. Droschkenbesitzer

Im Namen der trapernden Hin-terbilebenen: Frau L. Naumer, geb. Tasche Wiesbaden,

Mannheim D. 7. 10., Elberfeld, im Juli 1945 Die Einäscherung findet em Diens-ag, 13. Juli, 11 Uhr, auf dem Süd-riedhof stett

Nach langem, schwerem, mit gro-Ber Geduld ertragenem teilden, durfte meine liebe, teure Gettin und Lebensgefährtin, unsere so treusorgende Mutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tente,

Emma Hennemann geb. Walter

am Samstag, 10. Juli 1945, im Alter von 66 Jahren in Frieden heim-

In stiller Trayer: Julius Henne mans, Westbaden, Zietenning 17 / Arthur Ehmer und Frau Lydia, geb. Hennemann / Kurt Henne-mann und Frau Hedwig, geb. Stahlschmidt / und 4 Enkelkinder Die Beerdigung findet em Mitt-woch, 14. Juli, um 8.45 Uhr, von der

frauerhalle des alten Friedhofs an der Platter Straße aus statt. Gott der Allmachtige hat am Don-nerslag nach langem mit Geduid ertragenem Leiden unsere liebe Mutter,

Frau Anna Maria Remmele

geb. Stendebach in fast vollendetem 80. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit gerufen. Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

In stiller Trauer: Geschwister

W.-Biebrich (Horst-Wessel-Platz 1).

Für die Beweise herzlichster Anteilnahme, der Kranz- und Blumen-spenden danken wir aufrichtigst.

Nach kurzer, schwerer Krankhe verschied Samstag, 10. Juli 194 maine liebe Frau, unsere liebe Muttl, Tochter, Schwiegerlochter, Schwester, Schwägerin und Tente

Frau Lina Zerbe

m Alter von 36 Jahren In tiefer Trauer: Erwin Zerbe und Kinder: Günther und Waldraut, sowie alle Angehörige W.Rambach, Wiesbaden (Walk-muhistraße 32), Niederwallmenach,

Die Beerdigung findet Mittwach, 14 Juli, 15 Uhr, auf dem Friedhof in W.Rambach stett.

Danksagung: Für die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Frau Auguste Jaeges, geb. Vogt, denken wir herzlichst. Femilia Wilhelm und Karl Jaeger Wiesbaden, Juli 1945.

Bestettungsanstalt Josef Fink, gegrün-det 1873. Frankenstraße 14. Anruf 22976. Erledigung sämtlicher Bestat-tungsangelegenheiten

Bioichstraße 41, Annul 22451 Traverkieldung wird gefärbt: Zwick & Heeschen, Langgasse 4, Goldg. 16, Plätterstraße 77, Fernruf 24800

Richard. Am 6. Juli 1945 wurde unser Stammhalter geboren. Senta Meyer, geb. Schallhabs, Richard Meyer, Reg. u. Verm. Rat, z. Z. Lt. u. Adj. einer Art. Abt., im Westen. Wiesbaden, Ruhbergstraße 14.

Stellenangebote

Erlegsversehrter, der Lüst hat, sich als Geschäftsführer für Lichtspieltheater auszubliden, wird dazu Gelegenheit geboten. Es kommen kaufmännisch oder technisch geschulte Kräfte in Frage. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Angabe der Kenntnise unter H 5050 an WZ.

2006. 2016. der Kenntnise unter H 300 en WA.

Personalabteilung eines größeren in
dustrieunternehmens in Rheinhessen
sucht Mitarbeiter, vor allem Sachbearbeiter für Jugendfragen u. Wehsangelegenheiten, sowie hauptamtlichen Sportlehter, ett. Kriegsversehrte. Vorbedingung intelligenz u.
Lauterkeit des Charakters. Vorkennteinen nicht unbedingt arforderlich.

Lauterkeit des Charakters. Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlichAngebote unter H 5049 an WZ.

Wir suchen: 1 Kraftfahrer für Lastwagen, 1 Beitahrer u. Lagerarbeiter,
1 Lagerarbeiterin zum Packen, 1 Kontorilstin mit guten Kenntnissen in
Schreibmaschine und Buchhaltung.
A. Hofmann & Co. Lebensmittelgrofhandlung, W. Biebrich, Adolfstr. 6
Ferneut 60015

H.-Aszeg, evil. auch
M.-Mantel, Gr. 52,

W. Mantel, Gr. 52,

Fernrut 60025
Filtmverführer oder hierfür geeignete
Bewerber, die als solche eusgeblidet werden, im Alter von 45 bis
55 Jahren, möglichst mit handwerkl.
Vorbildung, zum Einsatz in den besetzten Gebieten gesucht. Bewerbungen mit handgeschr. Lebenslaut,
Zeugnisabschrift., Lichtbille erbeten
an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13 Wachmänner für die bosetzten Westgebiete laufend gesucht. Freie Unterkunft, Wehrmachtverpflegung und
Ausrüstung. Geeignet auch für
Renlenempflinger und Pensionäre.
Einstellungsbedingungen beim Wachdienst Niedersachsen, Frankfurt am
Main, Kaiserstraße 18.
Helmielter für sofost gesucht. Näher.
Schützenhofstraße 9, II. Wachmänner für die bosetzten West-gebiete laufend gesucht. Freie Unter-kunff, Wehrmachtverpflegung und Ausrüstung. Geeignet auch für w. Mann, gul erh., Furstung 107 cm.

Zuverlässige anstellige Arbeiter und Arbeiterienen zum sofortigen Eintr., letztere auch für halbe lage, von kloinerer chemischen Fabrik ges. Ing. Ernst Worlmann, Wiesbaden, Seerobenstraße 22

Männt, u. weibt. Arbeitskräfte, auch für halbe Tage, gesucht. Nero-Quelle, Sedanstraße 3

Großes Industrieunternehmen sucht für den Küchenbeltieb seiner Krankonsoviere einen Koch bzw. Köchin, welche auch nach Anweisung der Aezzte naben narmaler Verpftiegung bestimmte Dilätgerichte zu kochen in der Lage sind Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und einer durch Verdienstbescheinigung bereigten Gehaltsforderung werden nur von solchen Bewerbern erregion Genalfsforderung werden nur von solchen Bewerbern er-beten, die begründete Aussicht auf Freigabe haben. Bewerbungen sind einzureichen unter H 5037 WZ.

Perlegabe haben. Bewerbungen sind einzweichen unter H 5357 W.

Crofes Industrieunterenhenen Mittel Geutschlends sucht interligente Miss deutschlends such interligente Miss deutschlends sein deutschlends deutschlends deutschlends sein der sein des Ausbildungs als Geofolgschaftsmit glied aber bereits vor Lehrgangs als Geofolgschaftsmit glied aber bereits vor Lehrgangs deutschlends gewicht vertügen. Dagegen sind Kanntnisse in Stenografie u. Machningsschlends gewicht vertügen. Dagegen sind Kanntnisse in Stenografie u. Machningsschlends gewicht wertigen Dagegen sind Kanntnisse in Stenografie u. Machningsschlender Ausgleich gewährt. Angebote with Angebote wi

Trauerkieldung wird gerertst.
Hegschen, Langgasse 4, Goldg. 16.
Hegschen, Langgasse 4, Goldg. 16.
Hegschen, Langgasse 4, Goldg. 16.
Anxelger, Eliville
Bestettungsamsteit Karl Ott, Schwalbacher Strebe 77, Annut 75837. Ueberführungen noch auswärts

Familienanzeigen
Familienanzeigen

Familienanzeigen

Anxelger, Eliville
Gomb.H.

Kleviere und Flügel kauft laufend
Anxelger, Eliville
Bestettungsamsteit Karl Ott, SchwalLaufe ges, Arendt,
Wielandstr. 23, I.

Heger Wielandstr. 23, I.

Heger Gestettungsamsteit Karl Ott,
Anxelger, Eliville
Comb.H.

Sevender Gestettungsamsteit Karl Ott,
Anxelger, Eliville
Anxelger, Eliv

Kleider- u. Wäsche-schrank, weiß oder elfenbein), nur gut erhalt, gesecht. An-gebote H 618 WZ. Spetrezimmer oder Herranzimmer, gut erhelten, zu kaufen gesucht. Angeloste unter L 2201 WZ. Couch, gut erh., zu k.ges. Schadt, Bleich-str. 32. Tel. 22468

H.-Mantel, Gr. 52, gut erhalfseo, für normale Figur von 1,75 m gesucht, An-gebote L 2269 WZ. Strahenanzug, gut erh., Gr. 46 48, auch komb. Rock u. Hose, zu kaufen

gasucht. Angeb. an Agentur Rauenthal Offiz.-Waffenrock für m. Mann, gul ach. Brustumfg. 107 cm. zw.k. get. Tel.25142 15—16 Ubr. Anzug. Ordhe 46 b. Mainz, Grebenstr.10

braun, Orôhe 46, schlank, mittl. Fig., gut erh., gesucht. Ang. L 2080 WZ.

arhalt., od. Usber-gangsmentel, Gr.42, gesucht. Angebote L 2277 WZ. Herrenarmbanduhr

Ankäufe

2 Bettefellen mit degi. gesucht. Rahmen, 1 Weschlisch, 2 Nachtitische eilles gut erhelten, angebote mit Ordbende eiles gut erhelten, angebote unter L 238 wz.

2 kaufen gesucht. Zu gesucht. Angebote E 68 an Filigel oder gutes Pinno im Auftreg Aktientstehe, gut erhelten mit Schock, Jahnstr. Mr. 34. Teilef. 22973 WZ. od. Teil. 23298 WZ. WZ. od. Teil. 23298 W Bettstellen mit Rahmen, 1 Kleider- Nr. 34. Tolet. 23293 WZ. od. Tel. 23298 WZ. od. Tel. 2

. Wäsche- Alte Schallplatten kauft A. L. Ernst, reih oder Taumusstrabe 13

Alte Geschäftsbücher und Akten so wie sämtliche Papierabfälle unter Garantie der Vernichtung kauft stän-dig als Robstoffe für die Papier-industrie Hrch. Gauer, Werderstr. 3. Ruf 24588

Kisten, gut erhalten, in allen Größen, sowie Zeitungspapier Itd. zu kaufen gesucht. Robert Ulrich vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tel.-Sammelnummer 59446 u. 23580 Badewanne sowie Eadcolon (cloktr. od Ges), Fruchtpresse sowie Roller zu keufen oder tauschen gesucht. Angebote unter U519 en Anzeigen-frenz, Meinz.

Verkäufe

Damenarmbanduhr, Silber, für 130 RM. zu verkaufen. Zu-schriften H 112 WZ. Parterre

Nähmschlich (reparaturbedürftig) für 42, gut erhalt., RM. 10, 42, RM. 10 verkauf. 2 zuchr. L. 2271 WZ. 6, zu verk. Loeeleiring 3, II. rechts

Verkaufe Sebbsp. D., Flinfe, Kl. 20, Pr. Massagespparat ohne Filinto, Kl. 20, Pr. Massagesparet ohne 110 RM., mil viel Strom, an Wasse-Manit, a. Brencke, singesch Kaufe Flobert, 6 od. 9 mm. K. Fröbel, Blücherstr. 30 allee 1, i.

Kind sucht 2—3-Zi.-Wohnung od, Teil-wohn, mit Küchen-benutz, im Taunus

Wohnungsgesuche

mit Ehepsar mit 1jährig Mains, Grebenstr.10 benutz. im Ta Aelteres Ebepair m. Angeb. H 611 (Behärdenengert.) 5-6-Zimmerwebag.

(auch Ringtausch). Angebote H 5054 WZ.

(Behördenangest.)
sucht eine nur best.
müblierle 3.—4-Zimmerwohn. mit Bad
u. Küche in guter
Lege, a. Oertenstad;
z. 1. August evit.
füher. Aegeb. an:
R. Ruderndorf, Hotel
Herzog von Nasseu,
Bed Schwellbach
J. Zimmerwohnung u.
Küche bis 1. Okt.

1 Zimmer, Küdie, Out möbl. Zimmer, abgaschd., gegen kl.
2-Zimmerw. zu tau-uchen gesudul. An-gebote L 251 WZ. von Dauermieter ge-

ad- od. Oarzerlegber,
Zässe, zu kaufen
Jahre, eine Anh.,
dunkel, 33 J., sucht,
desucht. Angebote
unter L 227 WZ.
der gutes
m Auftrag Aktentasche, gul erm gesucht. Angebote
m Auftrag Aktentasche, gul erm gesucht. Angebo u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.
Angeb. u. H 5057
der Jehren, evgt.

Mann in den mittl.

1,73 Fras, schuldlos gein gesicherter Posi-tion. Zuschriffen u. tion, Zuschri L 2247 WZ.

A sounit guler Verger and Australia and Au Junges, einf. Midel, häuslich, nahurlieb., wünscht charakterf. Herrn (auch Kriegt-versahrten) zwecks Heirst konnenzuler-nen. Bildzuschriften L 219 WZ

Altpapier, Akten, Lumpen, Eisen, Metalle, Fleschen, Markloff, Hellmundstraße 52, Ruf 22626

Kisten, gut erhalten, in allen Größen, sowie Zeitungspapier ifd. zu kaufen gesucht. Robert Ulrich vorm. Serfhold gesucht. Robert Ulrich vorm. Serfhold schriften H 88 WZ.

Wiesheden, Taunusstraße 9 wither ohne Anhang,
48 J., sucht rüstig,
Labansken. b. 55 J.
mit eig. Heim zw.
Heirat. Zuschriften
L 2233 WZ.
Heirat. H 55 WZ.
Heirat. H 95 WZ.

Geb. Frau, Anf. 40or Wilwe, Alt., alle J., blond, vermehme
Erichein, eig. Haus
u. Vermögen, sucht
mit gebild. Heern
in Briefw. zu fr. zw.
spät. Heirat. Zuschr.
H 504 WZ.
L 195 WZ.

Rezepte für die Hausfrau

Puddingseßen gesüßt, le fruchtermo-matisch, ganz vorzüglich zu Pudding, Flammerl, Auflauf und dergt Süb-speisen. Jede Monge an Jedermann abzugeben bei Th. Fritz Bauer, Feln-kost, Moritzstr. 24 (gegenüber Ge-sichterst eichtestraße)

richtsstraße)
Unauffällig strecken — heute bei manchen Gerichten durchaus möglich. Denken Sie an Hackbraten Hier genügt 1 Eßlöffel Milel G, um das Volumen zu vergrößern und die genügt i Ebloffel Milel G, um das Volumen zu vergrößern und die Bindung zu sichern. Auch Eler-speisen, wie Pfannkuchen, Rührei usw. verlängert man unauffällig mit Milel G. Man löst Milel G in Wasser auf und gibt des El dazu. Regel: 1 Eblöffel Milel G tauscht 1 El aus. Viale Hausfrauen bereifen heute Viele Hausfräuen bereiten heute Eierspeisen zur Hälfte aus Hühnerei, zur Hälfte aus Milel , und die Zunge spürt nichts Nachteiliges, denn Milel ist milchgeboren.

Geschäftsempfehlungen

Aus Alt mach New! Man muß nur wissen wiel Scheinbar abgenutzte FASAN-Rasierklingen zum Belspiel drückt der Kenner leicht mit dem FASAN-Resierklingen gelicht mit dem Zeigefinger gegen die innere Wand eines normalen Wasserglases, bewegt sie mehrmals hie und her, wendet sie und wiederholt den Vorgang. Die alte FASAN-Klinge wird wieder gebrauchstähig, Sparsamkeit — Gebot der Zeit! Auf den Versuch kommt es an — und Uebung macht kommt es an - und Uebung den Schleifermeistert (Rasie der FASAN-Rasierklingen- u. FASAN

Rasierapparatefabrik) im Kampi gegen den Kalkmangel. im Kampl gegen den Kalkmangel, der so oft gesundheitsschädigende Foligen haben kann, schuf der große Forscher und letzte Liebig-Schüler, Prof. Dr. Oscar Loew, die Möglichkeit, den Organismus mit Kalk anzureichern. Auch diesem Ziel dient meine Arbeit. Johann A. Wülfing, Berlin, selt Jahrzehnten Hersteller hochwertiger medizinischer Spezialitäten. Fortschrift bauf auf Fortschrift auf.

Kurhaus - Theater

Kurhaus. Monteg, 12. Juli, 20 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Musikkorps der Luttweife. — Diens-teg, 13. Juli, 11.30 Uhr: Kenzert Brunnenkolonnade. 16 Uhr: Kenzert 20 Uhr: Kenzert, Leit.: Dr. J. Maurer,

Varieté

Scala, Großvarleté. Täglich, 19.45 Uhr das große Salson-Schlußprogramm mit Elli Corelli, die bestbekennte rholnische Komikerin, Trio Tibor Go heinische Komikerin, Trio Tibor Go-mory, equilibristische Schau, Gery Labu, Tabz und Schönheit, Albert Schweitzer, humoristischer Jongleur, Amice Loy, Malteser Dressurekt, Nürnberger Spielzeug, Marionetten-neuheit, Minnie Kaden, Opern- und Operationsängerin, Herta-Lotte & Co., Equilibristinnen und Springerinnen. Mittwoch, 15:15 Uhr, Nachmittags-vorstellung. Vorverkauf ab 16 Uhr. Keine telefonischen Bestellungen.

Filmtheater

Thaila-Theater, Kirchgasse 72. Zweite Woche: "Hebeskomödle". Ein Berlin-Film mit Magda Schnelder, Lizry Waldmüller, Johannes Riemann, Albert Matterstock, Theo Lingen. Ein populärer Operettenkomponist und eine kleine reizende Maleria sehen sich plötzlich im Mittelpunkt eines Klatsches mit amourösen Hintergründen, der aus ganz bestimmten Gründen von niemand anderem in die Welt gesetzt wurde als — eben von dieser kleinen, bestimmten Gründen von niemand anderem in die Welt gesetzt wurde els — eben von dieser kleinen, reizenden Malerini Warum — das enthüllt dieser humorvolle Filml — Kulturfilm und Wochenschau. — Dugendliche nicht zugelassen. Keine telefon, Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr. 17.45, 29 Uhr, So. auch 13.39 Uhr.
Ufe-Palast, Heute letzter Teg: "Mimmel,
wir erben ein Schloß!". Ein PragFilm nach dem Roman von Hans
Fallada "Kleiner Mann, großer Mann
— alles vertauscht" mit Anny Ondra,
Hans Brausowetter, Carla Rust, Rich,
Haussler, Herbert Hübner, Oskar Sime, Max Güllstorff, Heinz Salfner,
Regle: Peter Paul Brauer. Das Lachen
und das Weinen staten in diesem
Film oft nebeneimender ... Wochenschau und "Junges Europa". Täglich
15, 17.30, 20 Uhr. Jugendliche ab
14 Jahre haben Zutritt.
Weihalle-Theater — Film und Varleté.

14 Jahre haben Zutritt.

Walhalla-Theater — Film und Varleté.

"tlebo, Leidenschaft und Leid", mit
Karin Hardl, Hilde Sessak, Margit
Symo. Nach dem Buch "Der Kreislauf
der Liebe". Das Gelöbnis eines jungen Mädchens, nie einen Mann zu
lieben, bis eine höhere Flügung es
erlöst und den Weg zum ersehnten
Glück freimacht. Bühne: Quarfelt
Grip, artistische Wurtsensation. Jugendliche nicht zugelassen! Wo. 15,
17.20, 20 Uhr, So. auch 15.30 Uhr.

Film-Patast, Schwalbacher Str., spielt

17.20, 20 Uhr, So. auch 15.30 Uhr.
Film-Palast, Schweibacher Str., spielt
heute, Montag, 15.30, 17.45, 20 Uhr,
den Ufa-Film "Liebesgeschichten"
mit Willy Fritsch, Hannelore Schroth,
Hetta Mayen. Ein halbes Jahrhundert
romantische, zärtliche und heiterenste Liebesgeschichten aus Berlin.
Ein Ufatilm, der viel Beitall finden
wird. Die neueste Wochenschau
läuft vor dem Hauptfilm. Jugend
hat keinen Zutritt.

hat keinen Zutritt.

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. Heute letzter fag. "Sahnsucht". Ein musikalisches Lustspiel mit Estrellita Castro, Rot ert Ney, Miguel Ligero. Jugendsliche über 14. J. zugelassen. Voranzeige ab Dienstag: "Der Ammenkänig" mit Käthe Gold, Richard Romanowsky, Marielulise Claudius, Theo Lingen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45. 20. Uhr. So. ab 15. Uhr.

20 Uhr. So ab 15 Uhr.

Capitol-Theater am Kurhaus. Heute letzter Tag. "Nacht der Verwandung". Demaskierung mit Gustav Frohlich, Hch. George, Rose Stradner, Otto Graf. Jugendliche nicht zugelassen. Voranzeige ab Dienstag: "Gasparcese" mit Marika Rökk, Johannes Heesters, Leo Siezak, Rudolf Plette. Beginn: Wo. 15.30, 17.45 und 20 Uhr. So. ab 13 Uhr.

Asteria, Bielchstraße, 30 Tel. 25637. Hans Albers in einer seiner stärksten Rolle "Geld", mit Brigitte Helm, Michael Bohnen, Lien Deyers, Fr. Kayßier. Aufregend — spennend — sensationell. Jugend. ab 14 Jahre zugelassen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Unice-Theater, Rheinstraße. "Andreas

Union-Theater, Rheinstraße. "Andreas Tschechowa, Dorothea Wieck, Her-bert Hübner, Theodor Loos u. a. Jugendliche über 14 J. haben Zutritt. Luna-Theater, Schwalbacher Str. 57., Quax, der Bruchpilot". Jugend hat Zutritt.

Olympia-Lichtsolelo, Bloichstreße 5. "Marie". Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich. Heute letzter Tag ein reizender Wien-Film, in dem Liebe leicht und ernst ge-nommen wird. "Sommertlebe". Ju-gendliche haben keinen Zutritt. Be-ginn: 15 und 20 Uhr.

Drei-Kronon-Lichtspiele W.-Schierstein, "Menschen vom Varieté" Römer-LichtspieleW.-Dotsheim. "Meine Freundin Josefine"

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach: "Tagebuch der Baronin W."

Versicherungen Noch ohne Krankenkassel Prüfen Sie Noch ohne Krankenkassel Prüfen Sie unseren Tarif VI G und Sie entschei-den sich für die Bonner Kranken-kasse, gegr. 1908. Entschließen Sie sich, bevor es zu spät ist! Anmei-dungen bei der "Bonner" ohne Unter-suchung bis zum 78. Lebensjahr, Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Lang-gasse, Ruf 23751

im 65. Lebensjahr, kosten monatlich einschließt. Versich. Steuer bei einem einschließ! Versich-Steuer bei einem Eintrittselter von beispielsweise 25 J. 8,95 RM., bei 30 J. 10.45 RM., bei 35 J. 12.60 RM., bei 40 J. 15.75 RM., bei 45 J. 20.60 RM., bei 50 J. 28.60 RM. Höchsteintrittsaller 65 Jahre. Versicherungsbestand über 3 Milliarden RM. Günstige Tarife für Versicherungen zwecks späf. Aussteuer d. Tochter od. Berutseusbildung d. Sohnes. Wir versichern auch Nichtbeamte. Anfragen mit Geburtsdatum, Beruf usw. an: Deutsche Beamten-Versicherung. Oeffentlichrecht! Lebens- und Renten-Versicherungssnstalt, Verweltungsstelle Frankfurt a. M., Friedenstreße 2, Ruf 23319

www. in techn. Büre geudel. 4.1. Under Special Line Ancillarian with fire figs. Angel. 4.1. Selfalpiatienkoffer passable state. 4.1. Selfalpiatienkoffer passable passable state. 4.1. Selfalpiatienkoffer passable pass

KURHAUS

Samstag. 17. Jull, 19.50 Uhr, im großen Seale:

Romantisches Ballett

Klinetierische Leitung: Heige Peters-Pawtinin. Am Flügel: Gertrud Neumann.

Eintrittspreise: 1.20, 1.70, 3.70, 3.20, 4.20 RM.

Voranzelgel Ab morger

einer kolonialen Tet

Ein neuer großer Uta-Film Peter Petersen / Luis Trenker / Lotte Koch Rogie: M. W. Kimmich Dieser abenteuerliche, in seiner Handlung menschlich vertielte Ufa-Film setzt einer

historischen und kolonisien Großtat Deutschlands ein Voraus Filmschau: Jungos Europa Ab morgen tägl. 15, 17.30 20 Uhr



Unsere Schutzmarke filr pharmazeutische Erzeugnisse

M. BROCKMANN Chemische Fabrik



Gewichtsmäßig dürten die Zutaten, die die Opekta-Rezepte vorsehen, nicht verändert werden. Es ist nicht weniger, aber auch nicht mehr Opekta zu nehmen; Früchte und Zucker sind für jede Kochung immer genau abzuwiegen, nicht zu schätzen: Einhaltung der Rezepte gewährleistet sicheres Gelingen.

Opokta-Gesellschaft, Köln-Richt

Gegen Rheumatismus Hexenschuß und Ischias Gichtosint

30 JAHREN BEWAHRT

IN ALLEN APOTHEKEN

ZU HABEN

Die Schuh polient Kavalier



ein Wundervoller Nachtisch. Reese-Gesellschaft, Hameln